

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2021

Ausgegeben zu Münster am 6. April 2021

Nr. 33

<i>Inhalt</i>	Seite
Zugangs- und Zulassungsordnung für den kooperativen Masterstudiengang Wasserwissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der FH Münster vom 26. Februar 2021	3026
Rahmenordnung für die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen bei begrenzter Teilnehmerzahl vom 29.03.2021	3035
1. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018 vom 16. März 2021 für Studierende ab dem WS 2021/22	3038

Herausgegeben vom
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2021/33

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Zugangs- und Zulassungsordnung für den
kooperativen Masterstudiengang Wasserwissenschaften
an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der FH Münster
vom 26. Februar 2021**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 49 Abs. 6, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetzes - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Änderungsgesetz vom 12. Juli 2019 (GV NRW. S. 425) in der Fassung der Berichtigung vom 24. September 2019 (GV. NRW. S. 593), sowie des § 10 Abs. 6 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz – HZG) vom 29. Oktober 2019 haben die Westfälische Wilhelms-Universität und die FH Münster folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht:

§ 1	Anwendungsbereich	1
§ 2	Termine, Fristen und Unterlagen	1
1. Abschnitt: Zugang zum Masterstudiengang		2
§ 3	Zugangsvoraussetzungen	2
§ 4	Feststellung der Zugangsvoraussetzungen	3
2. Abschnitt: Zulassung zum Masterstudiengang.....		3
§ 5	Zulassung ohne Auswahlverfahren	3
§ 6	Zulassungskommission	3
§ 7	Auswahlverfahren.....	4
3. Abschnitt: Schlussvorschriften.....		5
§ 8	Abschluss des Verfahrens.....	5
§ 9	Täuschung.....	6
§ 10	Inkrafttreten, Veröffentlichung	6

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Ordnung regelt den Zugang und die Zulassung zum kooperativen Masterstudiengang Wasserwissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der FH Münster.

§ 2 Termine, Fristen und Unterlagen

- (1) Das Zugangs- und Zulassungsverfahren findet jeweils vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters statt. Der Antrag auf Zulassung ist beim Studierendensekretariat der Westfälischen Wilhelms-Universität zu stellen. Die Frist zur Stellung des Antrags richtet sich nach der Verordnung über die Vergabe von Studienplätzen in Nordrhein-Westfalen (VergabeVO NRW) und der Satzung zur Regelung zulassungsrechtlicher Fragen in der Westfälischen Wilhelms-Universität. Die Bewerbung erfolgt über das elektronische Bewerbungsportal der Westfälischen Wilhelms-Universität. Die Bewerberin/der Bewerber muss folgende Bewerbungsunterlagen einreichen bzw. hochladen:
1. Nachweis der allgemeinen oder einer einschlägig fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung;
 2. Nachweise über das Vorliegen eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses gemäß § 3 Absatz 1. Liegt zum Zeitpunkt der Bewerbung noch kein Abschlusszeugnis gemäß § 3 Absatz 1 vor, so muss ein vorläufiges Zeugnis eingereicht werden, in das mindestens die Noten der ersten fünf Semester (mindestens 120 Leistungspunkte) eingegangen sind. Wird kein vorläufiges Zeugnis von der Hochschule erstellt, genügt vorläufig das Transcript of Records. Das Abschlusszeugnis gemäß § 3 Absatz 1 ist im Falle der Zulassung bei der Einschreibung vorzulegen;
 3. Nachweise über ausreichende Sprachkenntnisse gemäß § 3 Absatz 2;
 4. Tabellarischer Lebenslauf;
 5. Nachweis über erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen (z. B. Transcript of Records);
 6. Nachweise über besondere Vorbildungen, praktische Tätigkeiten, außerschulische Leistungen oder außerschulischen Qualifikationen, die über die fachspezifische Eignung Auskunft geben (z.B. Arbeitszeugnisse, Nachweise über Praktika, Nachweise über Auslandsaufenthalte oder andere relevante Zusatzqualifikationen);
 7. Ggf. Unterlagen, die das Vorliegen einer besonderen Härtefallsituation im Sinne des § 7 Absatz 5 belegen (z. B. Behindertenausweis).

- (2) Der Antrag auf Zulassung ist abzulehnen, wenn er nicht fristgerecht eingeht. Der Antrag kann abgelehnt werden, wenn die Unterlagen gemäß Absatz 1 unvollständig sind.

1. Abschnitt: Zugang zum Masterstudiengang

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang Wasserwissenschaften ist neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Einschreibung die Absolvierung eines Studiums mit naturwissenschaftlichen Grundlagen und einem deutlichen Wasser- bzw. Umweltbezug mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern, das mit einem Bachelor oder einem anderen berufsqualifizierenden Abschluss (Diplom, Staatsexamen etc.) mit einer Abschlussnote von mindestens 2,7 beendet worden ist. Fachlich einschlägig im Sinne von Satz 1 sind z. B. ein Bachelorabschluss Geowissenschaften mit Vertiefungsrichtung Hydrogeologie, ein Bachelorabschluss in Umweltrecht, ein Bachelorabschluss in Ökologie oder ein Bachelorabschluss in Bauingenieurwesen mit Vertiefung Wasserwirtschaft. Die Feststellung des qualifizierten Abschlusses gemäß Satz 1 trifft die Zulassungskommission nach Vorlage geeigneter Unterlagen und evtl. nach einem persönlichen Fachgespräch. Abschlüsse an Hochschulen außerhalb der Europäischen Union werden vom Studierendensekretariat auf Äquivalenz überprüft. Bei Zweifeln über die Gleichwertigkeit von Abschlüssen außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes wird ein Gutachten des Sekretariats der ständigen Konferenz der Kultusminister der Bundesrepublik Deutschland über die Gleichwertigkeit der Abschlüsse eingeholt.
- (2) Für Bewerberinnen/Bewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, ist weitere Zugangsvoraussetzung der Nachweis von für die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ausreichenden Kenntnissen der deutschen Sprache. Der Nachweis wird gemäß den Bestimmungen der DSH-Prüfungsordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität erbracht. Der Nachweis ist nicht erforderlich für Bewerberinnen/Bewerber, deren Muttersprache Deutsch ist.
- (3) Eine Bewerberin/Ein Bewerber hat keinen Zugang zum Masterstudiengang Wasserwissenschaften, wenn sie/er eine Prüfungsleistung aus dem Masterstudiengang Wasserwissenschaften oder einem Studiengang, der erhebliche inhaltliche Nähe zum Masterstudiengang Wasserwissenschaften aufweist, endgültig nicht bestanden hat.

§ 4 Feststellung der Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die gemeinsame Zulassungskommission gemäß § 6 des Studiengangs Wasserwissenschaften stellt anhand der mit dem Antrag einzureichenden Unterlagen und Zeugnisse fest, ob die Bewerberin/der Bewerber die Zugangsvoraussetzungen gemäß § 3 erfüllt.
- (2) Liegt im Zeitpunkt der Bewerbung noch kein Abschlusszeugnis vor, ist es ausreichend, wenn das vorläufige Zeugnis (§ 2 Absatz 1 Satz 4 Nr. 2) eine den Anforderungen an die Abschlussnote gemäß § 3 Absatz 1 entsprechende Note ausweist oder sich gegebenenfalls aus dem Transcript of Records eine solche Note errechnen lässt.
- (3) Sofern die Zugangsvoraussetzungen bei einer Bewerberin/einem Bewerber als nicht erfüllt betrachtet werden, sind die Gründe zu dokumentieren.

2. Abschnitt: Zulassung zum Masterstudiengang

§ 5 Zulassung ohne Auswahlverfahren

Ist der Masterstudiengang Wasserwissenschaften zulassungsfrei oder übersteigt die Zahl der Bewerberinnen/Bewerber, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, nicht die im Rahmen einer Zulassungsbeschränkung bestehende Anzahl an Studienplätzen, so werden die zugangsberechtigten Bewerberinnen/Bewerber ohne weitere Prüfung zugelassen.

§ 6 Zulassungskommission

- (1) Für die Durchführung des Zugangs- und Zulassungsverfahrens für den Masterstudiengang Wasserwissenschaften wird vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Geowissenschaften eine Zulassungskommission aus hauptamtlichen Mitgliedern der beteiligten Fachbereiche der Westfälischen Wilhelms-Universität sowie der FH Münster gewählt.
- (2) Die Zulassungskommission besteht aus einer/einem Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreter/in, die beide aus der Mitgliedergruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer stammen müssen, einem weiteren Mitglied aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und zwei Vertretern aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter den Mitgliedern muss je mindestens

ein Mitglied der folgenden Fachbereiche vertreten sein: FB 14 Geowissenschaften und FB 13 Biologie der Westfälischen Wilhelms-Universität und FB 6 Bauingenieurwesen der FH Münster. Für alle Mitglieder der Zulassungskommission mit Ausnahme der/des Vorsitzenden und ihrer/seiner Stellvertretung wird eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter bestellt. Die Amtszeit der Mitglieder der Zulassungskommission beträgt ein Jahr. Eine Wiederwahl ist zulässig.

- (3) Die Zulassungskommission ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder, darunter die/der Vorsitzende oder ihre/seine Stellvertretung, anwesend sind. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden oder bei ihrer/seiner Abwesenheit die Stimme der Stellvertreterin/des Stellvertreters.
- (4) Die Sitzungen der Zulassungskommission sind nicht öffentlich. Die Mitglieder der Zulassungskommission unterliegen der Amtsverschwiegenheit.
- (5) Über die Prüfung und Beratung der Zulassungskommission wird eine Niederschrift angefertigt.

§ 7 Auswahlverfahren

- (1) Besteht eine Zulassungsbeschränkung und übersteigt die Anzahl der zugangsberechtigten Bewerberinnen/Bewerber für den Masterstudiengang Wasserwissenschaften die Anzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze, so erfolgt die Auswahl der Bewerberinnen/der Bewerber nach den folgenden Kriterien:
 1. Die im Bachelor-Zeugnis gemäß § 2 Absatz 1 Satz 4 Nr. 2 ausgewiesene Note wird mit einem Punktwert zwischen 23 und 40 versehen und sodann mit dem Faktor 0,8 multipliziert.
 2. Für weitere für den Masterstudiengang Wasserwissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität einschlägige Qualifikationen werden nach pflichtgemäßem Ermessen der Zulassungskommission für
 - a) berufs- oder forschungsrelevante Praktika bzw. einschlägige Berufserfahrung bis zu 10 Punkte,
 - b) oder sonstige einschlägige Zusatzqualifikationen, die über die fachspezifische Eignung Auskunft geben, bis zu 10 Punkte vergeben.Die Summe der vergebenen Punkte wird mit dem Faktor 0,2 multipliziert.

- (2) Bei der Vergabe der Punkte nach Absatz 1 ist, soweit es um Noten geht, folgendes Schema zu verwenden:

Note	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8
Punktwert	40	39	38	37	36	35	34	33	32

Note	1,9	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7
Punktwert	31	30	29	28	27	26	25	24	23

- (3) Die mit dem jeweiligen Faktor multiplizierten Punktzahlen gemäß Absatz 1 werden addiert. Aufgrund der so ermittelten Werte wird eine Rangliste erstellt.
- (4) Die Bewerberinnen/Bewerber werden beginnend mit dem Höchstwert zu den vorhandenen Studienplätzen zugelassen. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los über die Platzierung auf der Rangliste.
- (5) Bis zu 2 % der vorhandenen Studienplätze sind vorab durch das Studierendensekretariat an zugangsberechtigte Bewerberinnen/Bewerber im Wege einer Härtefallregelung nach der Vergabeverordnung NRW zu vergeben. Über die Rangfolge wird durch den Grad der außergewöhnlichen Härte bestimmt; im Zweifel entscheidet das Los.

3. Abschnitt: Schlussvorschriften

§ 8 Abschluss des Verfahrens

- (1) Erfüllt eine Bewerberin/ein Bewerber die Zugangsvoraussetzungen und wird sie/er zum Masterstudiengang zugelassen, so wird ihr/ihm dies und die Zuweisung eines Studienplatzes unverzüglich nach Beendigung des Verfahrens durch die Rektorin/den Rektor bekanntgegeben. Im Falle des § 2 Absatz 1 Satz 4 Nr. 2 wird der Bewerberin/dem Bewerber die Zulassung unter dem Vorbehalt bekanntgegeben, dass das Zeugnis gemäß § 3 Absatz 1 im Zeitpunkt der Einschreibung vorgelegt wird.
- (2) Sofern auf Grund einer Rangliste zum Masterstudiengang zugelassen wurde, setzt die Rektorin/der Rektor der Bewerberin/dem Bewerber eine Frist für die Abgabe der Erklärung, ob die Bewerberin/der Bewerber den Studienplatz annimmt. Lehnt die Bewerberin/der

Bewerber den angebotenen Studienplatz ab, wird dieser der/dem auf der Rangliste Nächstplatzierten zugewiesen. Versäumt die Bewerberin/der Bewerber innerhalb der Annahmefrist die Erklärung gemäß Satz 1 abzugeben, gilt dies als Ablehnung.

- (3) Wird eine Bewerberin/ein Bewerber nicht zum Studium zugelassen, so gibt die Rektorin/der Rektor ihr/ihm dies bekannt und erteilt auch darüber Auskunft, ob die Zugangsvoraussetzungen erfüllt wurden. Die Ablehnung ist zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (4) Die Rangliste der Studierenden sowie die Liste der zugelassenen Studierenden werden durch das Studierendensekretariat der Westfälischen Wilhelms-Universität an das Studierendensekretariat der FH Münster gegeben.
- (5) Die Einschreibung muss an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der FH Münster erfolgen. Eine Einschreibung kann nur erfolgen, wenn die Zulassung dem Studierendensekretariat gemeinsam mit dem Antrag auf Einschreibung fristgemäß vorgelegt wird. Im Übrigen findet die Einschreibungsordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 9 Täuschung

- (1) Hat eine Bewerberin/ein Bewerber in dem Zugangs- bzw. Zulassungsverfahren getäuscht oder falsche oder gefälschte Unterlagen nach § 2 und § 3 eingereicht oder hochgeladen und wird diese Tatsache erst nach der Zulassung bekannt, wird die Zulassung zurückgenommen. Die Rücknahme ist nur innerhalb von zwei Jahren nach Bekanntgabe möglich.
- (2) Belastende Entscheidungen sind der Bewerberin/dem Bewerber unverzüglich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor der Entscheidung ist der Bewerberin/dem Bewerber Gelegenheit zu geben, gehört zu werden.

§ 10 Inkrafttreten, Veröffentlichung

- (1) Diese Ordnung tritt an der Westfälischen Wilhelms-Universität am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni), an der FH Münster am Tag nach der Bekanntmachung in deren Amtlichen

Bekanntmachungen (AB FH) in Kraft. Sie gilt erstmals für den Zugang und die Zulassung zum Wintersemester 2021/22.

- (2) Mit Inkrafttreten dieser Ordnung tritt die Zugangs- und Zulassungsordnung für den kooperativen Masterstudiengang Wasserwissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der FH Münster vom 22. Juli 2016 außer Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geowissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 16. Dezember 2020 und des Fachbereichsrates des Fachbereichs Bauingenieurwesen der FH Münster vom 14. Januar 2021. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat oder das Präsidium haben den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums/der die Ordnung beschließenden Gremien vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der/n Hochschule/n vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 26. Februar 2021

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Münster, den 26. Februar 2021

Die Präsidentin

Prof. Dr. Ute v o n L o j e w s k i

Rahmenordnung für die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen bei begrenzter Teilnehmerzahl vom 29.03.2021

Aufgrund der §§ 59 Abs. 2, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Änderungsgesetz vom 12. Juli 2019 (GV. NRW. S. 425) in der Fassung der Berichtigung vom 24. September 2019 (GV. NRW. S. 593), hat der Senat der Westfälischen Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ablauf
- § 3 Durchführung der Platzvergabe
- § 4 Platzanfrageregeln
- § 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Ordnung gilt für die Vergabe von Plätzen in Lehrveranstaltungen, bei denen wegen deren Art oder Zweck oder aus sonstigen Gründen von Forschung, künstlerischen Entwicklungsvorhaben, Lehre, Kunstausübung und Krankenversorgung eine Begrenzung der Teilnehmerzahl erforderlich ist. Hierbei regelt sie den grundlegenden Ablauf und die Verfahrensschritte bei der Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen. Die hierbei geltenden Kriterien für die Prioritäten regeln die Fachbereiche in ihren Prüfungsordnungen oder in einer Ordnung.
- (2) Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber die Aufnahmefähigkeit, so werden die zur Verfügung stehenden Plätze an Bewerberinnen und Bewerber gemäß den in der jeweiligen Prüfungsordnung oder der Ordnung des Fachbereichs enthaltenen Regelungen vergeben.
- (3) Dabei sind Studierende, die im Rahmen ihres Studienganges auf den Besuch einer Lehrveranstaltung zu diesem Zeitpunkt angewiesen sind, damit ihnen nach Möglichkeit im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel kein Zeitverlust entsteht, bevorzugt zu berücksichtigen.
- (4) Wenn die Veranstaltung nach Absatz 1 für ein Platzvergabeverfahren vorgesehen ist, wird für dieses an der WWU Münster eine elektronisch gestützte Anwendung im integrierten Campus Management System, welches die in dieser Ordnung genannten Anforderungen berücksichtigt, zur Verfügung gestellt.
- (5) Für Staatsexamen können andere Regelungen gelten.

§ 2 Ablauf

- (1) Die Platzvergabe ist zeitlich in mehrere Korridore gegliedert. Ein Korridor umfasst 4 Phasen: die Konfiguration, die Platzanfrage, die Verteilung sowie die Platzannahme. Es besteht eine Möglichkeit zur Nachsteuerung.
- (2) Grundsätzlich sind die Fristen für die Platzanfrage sowie Platzannahme dabei für jegliche an der WWU durchgeführten Platzvergaben einheitlich. Sofern besondere zeitliche Anforderungen an Platzvergabeverfahren bestehen, ist ausnahmsweise die Einrichtung weiterer Korridore möglich.
- (3) Die Festlegung der Korridore und Phasen erfolgt zentral. Diese Termine werden den Mitgliedern und Angehörigen der WWU Münster vor Beginn des ersten Korridors rechtzeitig in geeigneter Weise bekanntgegeben.

§ 3 Durchführung der Platzvergabe

- (1) Die Fachbereiche sind für die Durchführung der Platzvergabeverfahren zuständig.
- (2) Die Fachbereiche legen für jede Lehrveranstaltung, deren Veranstaltungsplätze über ein Platzvergabeverfahren vergeben werden, vor Beginn des ersten Korridors fest, in welchem Korridor bzw. in welchen Korridoren Plätze vergeben werden.
- (3) Diese Festlegung über die Anzahl der genutzten Korridore wird den Studierenden mit Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses in geeigneter Weise bekanntgegeben.
- (4) Werden mehrere Korridore genutzt, so legen die Fachbereiche die Anzahl der Plätze je Korridor fest.
- (5) Die zur Durchführung von Platzvergabeverfahren bereit gestellte elektronisch gestützte Anwendung im integrierten Campus Management System stellt verschiedene Platzvergabearten bereit:
 - a. Losverfahren: die Platzanfragen der Student*innen werden nach dem Zufallsprinzip verteilt.
 - b. Platzvergabe gemäß den Regelungen in der jeweiligen Prüfungsordnung oder Ordnung des Fachbereichs: die Plätze der Student*innen werden nach Bonus- und Maluspunkten für die jeweiligen Kriterien bewertet. Bei gleichen Gesamtpunkten werden die Plätze nach Losverfahren verteilt. Studierende mit Bonuspunkten erhalten dabei bevorzugt einen Platz.
 - c. Manuelle Verteilung: die Verteilung wird händisch gemäß den Regelungen des jeweiligen Fachbereichs durchgeführt.
- (6) Für die Platzvergabe können Kontingente für Studiengänge/Studienfächer festgelegt werden, in denen eine Teilnahme an der Lehrveranstaltung vorgesehen ist.
- (7) Unabhängig von der gewählten Platzvergabeart gem. Absatz 5 sind Studierende gemäß § 1 Absatz 3 bevorzugt zu berücksichtigen.

§ 4 Platzanfrageregeln

Für die Studienfächer und Studiengänge gelten Platzanfrageregeln, die von den Fachbereichen festgelegt und in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Es gelten dabei immer die Regeln des anbietenden Faches einer Lehrveranstaltung.

§ 5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie gilt erstmals für die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen für das Sommersemester 2021.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 03.02.2021. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,

2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeauschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 29.03.2021

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**1. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom
18. September 2018
vom 16. März 2021
für Studierende ab dem WS 2021/22**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die siebte Änderungsordnung vom 02. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

In der Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018 (AB Uni 2018/40, S. 3216 ff.) werden insbesondere § 1 Abs. 2, § 2 Abs. 2 und 3, § 3 Abs. 3 und 4, § 4, sowie der gesamte Anhang neu gefasst, wobei gegenüber der bisherigen Fassung insbesondere die Module WPM 12 und WPM 27 wegfallen, Damit ergibt sich folgende Fassung der Prüfungsordnung:

„Inhaltsverzeichnis

§ 1 Aufbau und Inhalt des Faches Ökonomik

§ 2 Prüfungsleistungen

§ 3 Bachelorarbeit

§ 4 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anhang: Modulbeschreibungen

§ 1**Aufbau und Inhalt des Faches Ökonomik**

- (1) ¹Das Studium kann entweder in einer fachwissenschaftlichen Variante (Profil Ökonomik) oder in einer auf das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften sowie auf das Lehramt an Berufskollegs im Unterrichtsfach Wirtschaftslehre/Politik zusammen mit einem weiteren allgemeinbildenden Unterrichtsfach ausgerichteten Variante studiert werden (Profil Sozialwissenschaften). ²Je nach gewähltem Profil hat der Studiengang einen unterschiedlichen Aufbau.
- (2) ¹Im Profil Ökonomik müssen 75 Leistungspunkte (LP) erworben werden. ²Diese unterteilen sich in einen Pflichtanteil (45 LP) und einen Wahlpflichtanteil (30 LP).

a) **P f l i c h t a n t e i l** (45 LP)

Modul	Titel	LP
Pflichtmodul 1	Mikroökonomische Grundlagen	9
Pflichtmodul 2	Makroökonomische Grundlagen	9
Pflichtmodul 3	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns	9
Pflichtmodul 4	Ökonomische Politikanalyse	9
Pflichtmodul 5	Wirtschaftsethik I	3
Pflichtmodul 6	Angewandte Wirtschaftswissenschaften	6

b) **W a h l p f l i c h t a n t e i l** (30 LP)

¹Im Wahlpflichtanteil müssen insgesamt 30 LP durch das erfolgreiche Absolvieren von drei, vier oder fünf Wahlpflichtmodulen erbracht werden.

³Es bestehen folgende Kombinationsmöglichkeiten:

- 2 x 12er- + 1 x 6er-Modul *oder*
- 1 x 12er- + 3 x 6er-Module *oder*
- 1 x 12er- + 2 x 9er Module *oder*
- 5 x 6er-Module *oder*
- 2 x 9er- + 2 x 6er-Module

Modul	Titel	LP
Wahlpflichtmodul 1	Grundlagen der Regulierung	6
Wahlpflichtmodul 2	Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder Betriebswirtschaftslehre	6
Wahlpflichtmodul 3	Betriebswirtschaftslehre	6 – 12
Wahlpflichtmodul 4	Fortgeschrittene Statistik	6
Wahlpflichtmodul 5	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften I	6 – 9
Wahlpflichtmodul 6	Außenwirtschaft	6
Wahlpflichtmodul 7	Mikroökonomische Vertiefung	9
Wahlpflichtmodul 8	Ökonometrie	6
Wahlpflichtmodul 9	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	6
Wahlpflichtmodul 10	Projektstudium	6
Wahlpflichtmodul 11	Staatseinnahmen	12
Wahlpflichtmodul 13	Wirtschaftsmathematik	9
Wahlpflichtmodul 14	Statistik	12
Wahlpflichtmodul 15	Geldtheorie	6
Wahlpflichtmodul 16	Grundlagen der Verkehrsökonomik	6
Wahlpflichtmodul 17	Unternehmenskooperation: Governance	6
Wahlpflichtmodul 18	Unternehmenskooperation: Management	6
Wahlpflichtmodul 19	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre I	6
Wahlpflichtmodul 20	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre II	6

Wahlpflichtmodul 21	Ressourcenökonomik	6
Wahlpflichtmodul 22	Energieökonomik	6
Wahlpflichtmodul 23	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre III	6
Wahlpflichtmodul 24	Handelstheorie und –politik	6
Wahlpflichtmodul 25	Monetäre Ökonomie I	6
Wahlpflichtmodul 26	Sozialpolitik	6
Wahlpflichtmodul 28	Sportökonomik	6
Wahlpflichtmodul 29	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften II	6 – 9
Wahlpflichtmodul 30	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften III	6
Wahlpflichtmodul 31	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften IV	6
Wahlpflichtmodul 32	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften V	6

- (3) 1Im Profil Sozialwissenschaften sind neben ökonomischen Modulen auch Module der Anteilsdisziplinen Politikwissenschaft und Soziologie zu studieren; alle Module sind Pflichtmodule. ²Die Studierenden absolvieren in der Ökonomik 35 Leistungspunkte, in der Anteilsdisziplin Politikwissenschaft und Soziologie jeweils 15 Leistungspunkte. ³Weitere 10 Leistungspunkte entfallen auf Module zur Fachdidaktik. ⁴Insgesamt hat das Studium im Profil Sozialwissenschaften folgenden Aufbau:

a) Module zur Fachdidaktik (10 LP)

Modul	Titel	LP
ÖK-SOWI	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	5
ÖK-D	Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	5

b) Wirtschaftswissenschaftliche Studienanteile (35 LP)

Modul	Titel	LP
ÖK-W1	Mikroökonomische Grundlagen	10
ÖK-W2	Makroökonomische Grundlagen	10
ÖK-W3	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns	10
ÖK-W4	Methoden der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt	5

c) Politikwissenschaftliche und soziologische Studienanteile (30 LP)

Modul	Titel	LP
ÖK-P1	Politisches System der BRD	5
ÖK-P2	Internationale Beziehungen	5
ÖK-P13	Politikwissenschaftliche Vertiefung	5
ÖK-S1	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften	10
ÖK-S2	Soziologische Vertiefung	5

- (4) ¹Die Studierenden wählen innerhalb des Fachstudiums Ökonomik entweder das fachwissenschaftliche Profil Ökonomik oder das lehramtsqualifizierende Profil Sozialwissenschaften; die Wahl erfolgt mit der Anmeldung zur ersten Prüfung und ist, vorbehaltlich des Satzes 2, verbindlich. ²Die Studierenden haben nach Studienbeginn einmal die Möglichkeit, das gewählte Profil zu wechseln. ³Der Antrag ist bei der/dem Studiengangskoordinator/in zu stellen. ⁴Abgeschlossene Module beziehungsweise Prüfungs- und Studienleistungen werden entsprechend den Anerkennungsregelungen der Rahmenprüfungsordnung angerechnet.
- (5) ¹Die Studierenden können – unabhängig vom gewählten Profil - zusätzliche Wahlpflichtmodule im Umfang von max. 30 LP aus dem Angebot des Wahlpflichtanteils Ökonomik des Profils Ökonomik absolvieren (Zusatzleistungen). ²Studierende des Profils Sozialwissenschaften legen dabei mit der Anmeldung zur Prüfungsleistung verbindlich fest, welche Wahlpflichtmodule des Wahlpflichtanteils Ökonomik des Profils Ökonomik sie als Zusatzleistungen absolvieren. ⁴Studierende des Profils Ökonomik legen mit der Anmeldung zur Prüfungsleistung verbindlich fest, welche Wahlpflichtmodule des Wahlpflichtanteils Ökonomik sie wählen *und* ob ein Modul als Wahlpflichtmodul i.S.v. § 1, Absatz 1 b) Satz 1 oder als Zusatzleistung gewählt wird. ³Nachträgliche Wechsel sind nur zulässig, wenn
- a) bislang noch kein Wahlpflichtmodulwechsel erfolgt ist und das für das abgewählte Wahlpflichtmodul neu gewählte bisher noch nicht gewählt wurde, oder
 - b) ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden wurde und das für das deshalb abgewählte Wahlpflichtmodul neu gewählte Modul bisher noch nicht gewählt wurde.
- ⁵Für Studierende des Profils Ökonomik gilt dabei ein gem. a) abgewähltes, gem. § 1, Absatz 1 b) Satz 1 erforderliches Wahlpflichtmodul als Zusatzleistung; darüber hinaus besteht keine Möglichkeit für sie, die einmal gem. Satz 4 gewählte Zuordnung eines Wahlpflichtmoduls als erforderliches Wahlpflichtmodul oder Zusatzleistung nachträglich zu ändern.
- (6) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden.
- (2) ¹Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistungen werden durch die Modulbeschreibungen bestimmt. ²Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen können sie dabei insbesondere in schriftlicher, mündlicher und/oder elektronischer Form erbracht werden. ³Dabei können die Modulbeschreibungen eine Prüfungsleistung auch in Form einer Gruppenarbeit zulassen, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. ⁴Zudem können alle mündlichen/schriftlichen Prüfungsarten auch softwaregestützt in elektronischer Form oder in Form von elektronischer Kommunikation durchgeführt und ausgewertet werden; sofern eine solche Prüfung den Charakter

eines Prüfungsgesprächs aufweist, finden die Regelungen zu mündlichen Prüfungsleistungen mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, dass die Festlegung nur mit schriftlichem Einverständnis der/des betroffenen Studierenden sowie der beteiligten Prüferin/Prüfer/Prüferinnen bzw. Beisitzerin/Beisitzer erfolgen darf; in den übrigen Fällen finden die Regelungen zu schriftlichen Prüfungsleistungen entsprechende Anwendung. ⁵Darüber hinaus können für Veranstaltungen mit nur wenigen Studierenden mündliche Prüfungen an die Stelle von Klausuren treten, deren Dauer in der Regel 20 Minuten je Kandidat für ein Veranstaltungsvolumen von 6 Leistungspunkten beträgt. ⁵Die Entscheidung für die mündliche Prüfung wird, soweit sich aus den Modulbeschreibungen nichts anderes ergibt, durch den/die zuständige Dekan/in bzw. das zuständige Dekanat im Benehmen mit dem/der Prüfenden getroffen und soll frühzeitig erfolgen; sie ist durch Aushang so rechtzeitig bekanntzugeben, dass die Kandidatin/der Kandidat von ihren/seinen Anmelde- und Abmelde-Rechten gemäß der Rahmenprüfungsordnung Gebrauch machen kann. ⁶Abweichend von Satz 4 und 5 können die Modulbeschreibungen für die Module gemäß § 1 Absatz 3 Buchstabe a) und Buchstabe c) bestimmen, dass in weiteren Fällen Klausuren und andere, in den Modulbeschreibungen festgelegte Prüfungsleistungen durch gleichwertige Prüfungsleistungen ersetzt werden können. ⁷Insoweit gibt die/der zuständige/n Lehrende/n spätestens zum Beginn der Lehrveranstaltung, die Prüfungsform, die Prüfungsmodalitäten und die Bearbeitungszeit beziehungsweise die Dauer der Prüfungsleistungen für die Prüflinge der jeweiligen Prüfung einheitlich und verbindlich bekannt.

- (3) ¹Prüfungsleistungen können auch ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil des Prüflings auswirken.

⁹Eine Prüfung, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 % die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

¹⁰Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
- „gut“, wenn er mindestens 50 Prozent, aber weniger als 75 Prozent,
- „befriedigend“, wenn er mindestens 25 Prozent, aber weniger als 50 Prozent,
- „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

¹¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen analog. ¹²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwort-Wahl-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet. ¹³Gewichtungsfaktoren sind die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) ¹Sofern die Bachelorarbeit im Fach Ökonomik geschrieben wird, wird sie bei Wahl des Profils Ökonomik in Zusammenhang mit einem der gewählten Wahlpflichtmodule des Profils Ökonomik geschrieben. ²Bei Wahl des Profils Sozialwissenschaften kann die Bachelorarbeit in allen drei Anteildisziplinen (Soziologie, Politikwissenschaft oder Ökonomik) sowie in der Fachdidaktik geschrieben werden.
- (2) Für die Bachelorarbeit können die Kandidatinnen und Kandidaten ein Thema vorschlagen.
- (3) ¹Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt im Profil Ökonomik voraus, dass die/der Studierende das Pflichtmodul PM6 vor Beginn der Bachelorarbeit abgeschlossen hat. ²Das Modul, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, muss zum Zeitpunkt der Anmeldung erfolgreich abgeschlossen sein. ³Im Profil Sozialwissenschaften muss das Modul, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, zum Zeitpunkt der Anmeldung erfolgreich abgeschlossen sein.
- (4) ¹Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist für die Bachelorarbeit 12 Wochen. ³In dem Zusammenhang gilt die Bachelorarbeit dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen.

§ 4

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2021/22 erstmals in das Fach Ökonomik im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.
- (3) Für die vorangegangenen Kohorten, die nach der „Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018“ studieren, gilt sie vollständig ab dem WS 2024/25, es sei denn, dass sie bereits zuvor schriftlich bei der Dekanin/dem Dekan beantragen, nach dieser ersten Änderungsordnung zu studieren.

Anhang: Modulbeschreibungen

Modulbeschreibungen

Profil Ökonomik (fachwissenschaftliche Variante)

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Mikroökonomische Grundlagen
Modulnummer	PM 1

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/270 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Dieses wirtschaftswissenschaftliche Basismodul spielt eine fundamentale Rolle für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und ist damit eine unerlässliche Grundlage für weiterführende Lehrmodule.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Grundzüge der mikroökonomischen Theorie stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Behandelt werden u. a. die theoretischen und methodischen Grundlagen von Güterangebot und Güternachfrage. Dazu gehören die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot) sowie die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). Weiter behandelt werden Modelle der Marktkoordination (Monopol, Oligopol, Polypol) sowie die Theorie des Marktversagens.</p> <p>Das Modul vermittelt Basiswissen bezüglich der Grundfragen des Wirtschaftens, der Märkte und des Marktversagens, welche auch für die Verknüpfung und weitere Behandlung vertiefender politischer und rechtlicher Fragestellungen im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext (z.B. Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik, rechtliche Aspekte ökonomischer Verhandlungslösungen, Legitimation staatlicher Eingriffe in den Markt-/Preismechanismus) von Bedeutung sind.</p>	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Die Studierenden kennen die wesentlichen Modelle und Theorien der Mikroökonomik. Sie beherrschen die grundlegende Methodik, um das Zustandekommen von Güterangebot und Güternachfrage und Marktzusammenhänge verstehen und beurteilen zu können. Sie sind in der Lage aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Standardökonomisches Wissen ermöglicht die Bewertung und Interpretation politischer und rechtlicher Fragestellungen im mikroökonomischen Kontext, sowie eine fundierte Urteilsbildung und interdisziplinäre Transferfähigkeit, insbesondere hin zu den Disziplinen der Politökonomie und Rechtsökonomik.

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1.	V	Mikroökonomische Grundlagen	P	6	60 / 4 SWS	120
2.	Ü	Übung zur Mikroökonomik	P	3	30 / 2 SWS	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/MTP	Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur			90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)						
Art				Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine						
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 LP von 75 LP (12%)				

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller	
Anbietende Lehrereinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht / 2FBA Ökonomik / BA BK Wirtschaftslehre/Politik	
Modultitel englisch	Principles of Microeconomic Theory	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Microeconomics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Microeconomics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Makroökonomische Grundlagen
Modulnummer	PM 2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/270 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul baut unmittelbar auf den in Pflichtmodul PM 1 vermittelten allgemein-theoretischen Kenntnissen auf und vertieft diese anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul behandelt die Grundbegriffe und Methoden der gesamtwirtschaftlichen Theorie wie beispielsweise die Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung oder die Grundzüge der Stabilitätspolitik. Die Funktionen und Formen des Finanzwesens werden ebenso thematisiert wie die Institutionen und Funktionsweisen der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem.</p> <p>Es wird in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung eingeführt und die grundlegenden makroökonomischen Modelle bzgl. der Gütermärkte, der Geld- und Finanzmärkte und des Arbeitsmarktes sowie deren Zusammenspiel in einer geschlossenen und in einer offenen Volkswirtschaft behandelt. Weiterhin werden die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik bzgl. der Einflussnahme auf Wachstum, Inflation und Arbeitsmarkt einführend dargestellt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Das Modul vermittelt den Studierenden die wichtigen theoretischen und methodischen Grundlagen der Makroökonomik. Die Studierenden lernen erste quantitative und qualitative Methoden kennen und erwerben Kenntnisse der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Sozialwissenschaftliche Methoden wie die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sind ebenfalls Teil dieses Moduls. Neben wirtschaftswissenschaftlichen Theorien erlernen die Studierenden zudem die Funktionen und Formen des Finanzwesens sowie geldtheoretische Grundlagen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Theorien und Modelle der Makroökonomik. Sie beherrschen die grundlegende Methodik, um das Zustandekommen eines gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu verstehen und beurteilen zu können sowie deren Entwicklungen. Sie sind in der Lage aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch beurteilen zu können.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Makroökonomische Grundlagen	P	6	60 / 4 SWS	120
2.	Ü	Übung zur Makroökonomik	P	3	30 / 2 SWS	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur		90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)					
Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine					
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 LP von 75 LP (12%)			

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Apolte	
Anbietende Lehrereinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Wirtschaft und Recht / 2FBA Ökonomik / BA BK Wirtschaftslehre/Politik	
Modultitel englisch	Principles of Macroeconomic Theory	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Macroeconomics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Macroeconomics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns
Modulnummer	PM 3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. und 4. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP, 270 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt notwendige betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für einen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang.	
Lehrinhalte des Moduls	
Dieses Modul bietet einen ersten Überblick über unternehmerische Grundlagen und betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion, Marketing, Personal, Organisation, Finanzierung und Controlling sowie über die grundlegenden Begriffe und Techniken des betrieblichen Rechnungswesens. Die „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ behandelt in Vorlesung und Tutorium ihre wichtigsten Gegenstände und Methoden, insbesondere aus einer (institutionen)ökonomischen Perspektive, während die Vorlesung „Betriebliches Rechnungswesen“ über die Aufgaben des internen und externen Rechnungswesens informiert und neben den Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung insbesondere die betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung fokussiert.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für das Verstehen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule. Die Studierenden verstehen, warum es Unternehmen gibt und wie diese aufgebaut sind. Sie können eine begründete Wahl treffen, mit welchen betrieblichen Funktionen sie sich weiter beschäftigen möchten, um gegebenenfalls später entsprechend tätig zu sein. Sie begreifen außerdem den Zweck des betrieblichen Rechnungswesens und dessen wichtigste Komponenten. Sie lernen, einfache Buchungen selbst durchzuführen, das Wesentliche einer Bilanz zu lesen und mit den wichtigsten Kennzahlen von internem und externem Rechnungswesen zu arbeiten.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1.	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	3	30 / 2 SWS	60
2.	Ü	Tutorium zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	1,5	15 / 1 SWS	30
3.	V	Betriebliches Rechnungswesen	P	3	30 / 2 SWS	60
4.	Ü	Tutorium zum Betrieblichen Rechnungswesen	P	1,5	15 / 1 SWS	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MTP	Modulteilprüfung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (Klausur)	90 Min.	1.	50 %	
MTP	Modulteilprüfung Betriebliches Rechnungswesen (Klausur)	90 Min.	3.	50%	
Studienleistung(en)					
Art			Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
Keine					
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 LP von 75 LP (12%)			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Das Modul kann jedes Semester begonnen werden, die Veranstaltungen finden jährlich statt.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Alexander Dilger
Anbietende Lehrereinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Wirtschaft und Recht / Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik, Profil Sozialwissenschaften/ BA BK Wirtschaftslehre/Politik

Modultitel englisch	Fundamentals of Business Economics and Accounting
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to Business Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Introduction to Business Economics
	LV Nr. 3: Business Accounting
	LV Nr. 4: Tutorial on Business Accounting

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:

9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ökonomische Politikanalyse
Modulnummer	PM 4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/270 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul wird das bisher Erlernte auf wirtschaftspolitische Fragen angewandt, erweitert und vertieft.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In der Vorlesung wird das mikro- und makroökonomische Instrumentarium auf Fragen wirtschaftspolitischer Entscheidungen angewendet. Im normativen Teil geht es aus wohlfahrtsökonomischer Perspektive um die Frage, in welchen Bereichen und mit welchen Instrumenten der Staat Wirtschaftspolitik betreiben sollte, gemessen an bestimmten Wohlfahrtskriterien. Im positiven Teil geht es um die Frage, welches Verhalten man von öffentlichen Entscheidungsträgern im Rahmen bestimmter Anreizstrukturen erwarten muss.</p> <p>Dieses Modul baut auf den Modulen Mikroökonomische Grundlagen und Makroökonomische Grundlagen auf und vertieft die dort erarbeiteten Erkenntnisse. Das Modul bietet zunächst Einsichten in die Methoden, mit denen wirtschaftspolitische Empfehlungen anhand gegebener Wohlfahrtskriterien gewonnen werden können. Es bietet darüber hinaus aber auch Einsichten darüber, unter welchen Restriktionen wirtschaftspolitische Entscheidungsträger handeln müssen sowie welche politischen Handlungen von ihnen erwartet werden können und welche nicht.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden können das vermittelte mikro- und makroökonomische Instrumentarium auf wirtschaftspolitische Entscheidungen unter bestimmten Vorgaben anwenden. Weiterhin haben sie die grundlegenden methodischen Kenntnisse um die Wirkung von Anreizsystemen auf die verschiedenen Akteure einzuordnen und beurteilen zu können. Darüber hinaus dient das Modul dazu, die Anwendung des theoretischen Instrumentariums der Mikro- und Makroökonomik systematisch einzuüben.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Ökonomische Politikanalyse	P	6	60 h (4 SWS)	120 h
2.	T	Übung zu Ökonomische Politikanalyse	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 LP von 75 LP (12%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 2 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Apolte	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft	
Modultitel englisch	Political Economy	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Economic Policy Analysis and Public Choice	
	LV Nr. 2: Tutorial on Economic Policy Analysis and Public Choice	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt:	

9	Sonstiges		
	-		

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wirtschafts- und Unternehmensethik I
Modulnummer	PM5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	3 LP/90 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zur Wirtschafts- und Unternehmensethik führt die Studierenden in die für die Wirtschaftswissenschaften zentralen Bereiche der Ethik ein.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul führt in die grundlegenden ethischen Konzeptionen (Konsequentialismus, Deontologie und Tugendethik) ein und wendet diese auf ökonomisch relevante Fragestellungen an. Es werden Kriterien erarbeitet, anhand derer Handlungen moralisch bewerten werden können. Die Analyse ethischer Konfliktsituationen erfolgt durch gängige spieltheoretische Modellierungen und mikroökonomische Konzepte. Systematisch unterschieden werden institutionenethische Fragen der Rahmenordnung, Fragen der Unternehmensethik und Fragen der Individualethik in unternehmerischen Principal-Agent-Beziehungen	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erlernen das Erkennen moralischer Konfliktsituationen und deren Beschreibung in den Begriffsdimensionen der Ethik. Durch die Anwendung spieltheoretischer und formal-analytischer Methodik wird ihr Analysevermögen für spezielle Aspekte sozialer und ökonomischer Beziehungen geschult. Ein starker Praxisbezug in den unternehmensrelevanten Themen hilft die gelernten Inhalte in Unternehmen und Alltag anzuwenden. Die Literatur vermittelt einen Einstieg bzw. eine Vertiefung in die für die Wirtschaftswissenschaften relevanten Diskurse in der Ethik.</p> <p>Die Vorlesung erfordert die aktive Teilnahme und Mitarbeit der Studierenden. Insbesondere deren Sprachkompetenz und Argumentationsfähigkeit in ethischen Fragen soll durch Diskussionsbeiträge und Antworten gefördert werden. Ihre Sensibilität für ethische Fragestellungen und Lösungen wird geschärft. Problembereiche in der Praxis können besser identifiziert und differenzierter gelöst werden.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Wirtschafts- und Unternehmensethik I	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/MTP	Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur			60 min	1.	100 %
Studienleistung(en)						
Art				Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine						
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		3 LP von 75 LP (4%)				

5	Voraussetzungen					
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Für das Verständnis der Veranstaltung in diesem Modul ist die Beherrschung des Stoffes des Moduls Mikroökonomische Grundlagenerforderlich.				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		Die Anwesenheit wird empfohlen.				

6	Angebot des Moduls					
Turnus / Taktung		jedes Sommersemester				
Modulbeauftragte/r		Prof. Dr. Christian Müller				
Anbietende Lehrereinheit(en)		Fachbereich 04				

7	Mobilität / Anerkennung					
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Bachelor Betriebswirtschaftslehre				
Modultitel englisch		Business Ethics				
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Business Ethics I				

8	LZV-Vorgaben					
Fachdidaktik (LP)		Nicht zutreffend			Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)		Nicht zutreffend			Modul gesamt: -	

9	Sonstiges					
		-				

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Angewandte Wirtschaftswissenschaften
Modulnummer	PM 6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul vertieft anwendungsbezogen wirtschaftstheoretische, wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen der Pflichtveranstaltungen.	
Lehrinhalte des Moduls	
Es werden bspw. Grundbegriffe, Messkonzepte sowie Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, Grundlagen und Instrumente der Wettbewerbspolitik, ökonomische Begründungen und Grundlagen der Verbraucherpolitik, Reformbedürftigkeit der europäischen Institutionen oder ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre intensiv thematisiert.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Im Rahmen dieses Moduls werden die allgemein-theoretischen Basiskenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge anhand praxisrelevanter Politikfelder vertieft. Die Möglichkeit der Auswahl von Seminaren bietet den Studierenden die Chance, ihr Studienprofil weiter zu schärfen. Das Modul bietet eine vertiefende Einsicht in bedeutende wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen und eignet sich sowohl zur Berufsqualifikation als auch als Vorbereitung eines vertiefenden Masterstudiums.</p> <p>Des Weiteren werden im Rahmen der Präsentationen überfachliche Kompetenzen, wie z.B. Teamfähigkeit, Organisation und Rhetorik gestärkt. Die Erstellung von Seminararbeiten fördert zudem eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten und verlangt den Studierenden instrumentale Kompetenzen ab, die sich aus der Anwendung des Gelernten auf spezifische ökonomische und wirtschaftspolitische Problemstellungen ergeben.</p>	

3 Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	Workload	
				Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1.	S	Ein Seminar aus dem Lehrangebot des CIW	P	30 h (2 SWS)	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Ein Seminar aus dem Lehrangebot des CIW muss gewählt werden.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Seminararbeit und Präsentation	15-20 S. und 15-30 Min	1.	100 %	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.			
Keine					
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme. Grundlegende Kenntnisse quantitativer Methoden werden empfohlen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernfortschritt zu verbessern.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Apolte Prof. Dr. Alexander Dilger Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehrereinheit(en)	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / 2-Fach Bachelor Ökonomik
Modultitel englisch	Applied Economic Science
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: A seminar from the offering of the CIW

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen der Regulierung
Modulnummer	WPM 1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4., oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul „Grundlagen der Regulierung“ baut auf das Modul Mikroökonomische Grundlagen auf. Schnittmengen bietet ebenfalls die Institutionenökonomik (Modul Mikroökonomische Vertiefung).	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie behandelt. Dazu werden zuerst die Grundlagen der Wettbewerbstheorie und Regulierungsökonomik vermittelt. Im Anschluss daran erfolgt die Behandlung der deutschen sowie europäischen Wettbewerbs- und Regulierungspolitik, die durch Anwendungsbeispiele vertieft wird. Die Vorlesung Grundlagen der Regulierung basiert auf Wettbewerbsproblemen von Märkten und wie diese mit ökonomisch fundierter Regulierung gelöst werden können. Dazu werden die grundlegenden Regulierungstheorien vorgestellt. Die Studierenden erlernen die Analyse der Instrumente, welche in der Lage sind Marktversagen zu beheben und in welchem Zusammenhang sie sinnvoll eingesetzt werden können. Praktische Beispiele und Anwendungen werden genutzt, um den Studierenden den Lernstoff nahe zu bringen. Zusätzlich wird diskutiert, warum Wettbewerb auf Märkten der bevorzugte soziale Zustand ist und warum Unternehmen Wettbewerb reduzieren wollen. Dazu werden diverse industrieökonomische Modelle studiert, die verschiedene Marktstrukturen behandeln und unterschiedliche Ergebnisse erzeugen. Der Einfluss der Marktkräfte und des Marktverhaltens auf ökonomische Institutionen wird ebenso analysiert.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Dieses Modul vermittelt den Studierenden inhaltliche Kompetenzen durch die Vermittlung der grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse der Regulierungs- und Wettbewerbstheorie sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung derartiger Problemstellungen</p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen in aktuellen Fragestellungen zu geben sowie die Vor- und Nachteile durchgeführter politischer Maßnahmen abzuwägen.</p>	

3	Struktureller Aufbau			
Komponenten des Moduls				
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	LP	Workload

			Sta- tus		Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Grundlagen der Regulierung	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
1.	Ü	Übung zu Grundlagen der Regulierung	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				
4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/MTP	Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur			90 min	1. und 2.	100 %
Studienleistung(en)						
Art				Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine						
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)				

5	Voraussetzungen					
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Grundlegende Kenntnisse quantitativer Methoden und der Mikro- und Makroökonomik werden vorausgesetzt.				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		Die Anwesenheit wird empfohlen.				

6	Angebot des Moduls					
Turnus / Taktung		jedes Sommersemester				
Modulbeauftragte/r		Prof. Dr. Gernot Sieg				
Anbietende Lehrereinheit(en)		Fachbereich 04				

7	Mobilität / Anerkennung					
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre				
Modultitel englisch		Foundations of Regulation				
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Foundations of Regulation LV Nr. 2: Tutorial on Foundations of Regulation				

8	LZV-Vorgaben					
Fachdidaktik (LP)		Nicht zutreffend			Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)		Nicht zutreffend			Modul gesamt: -	

9	Sonstiges					
		-				

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder Betriebswirtschaftslehre
Modulnummer	WPM 2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul vertieft anwendungsbezogen die wirtschaftstheoretischen, wirtschaftspolitischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen der Pflichtveranstaltungen.	
Lehrinhalte des Moduls	
Es werden bspw. Grundbegriffe, Messkonzepte sowie Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, Grundlagen und Instrumente der Wettbewerbspolitik, ökonomische Begründungen und Grundlagen der Verbraucherpolitik, Reformbedürftigkeit der europäischen Institutionen oder ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre in Form von Seminaren intensiv thematisiert.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Arbeitsform des Seminars gibt den Studierenden die Möglichkeit, einzelne Aspekte gezielt zu vertiefen. Studierende können sich mit diesem Modul für ausgewählte Segmente ihres möglichen zukünftigen Berufsfeldes wissenschaftlich qualifizieren. Des Weiteren werden im Rahmen der Präsentationen überfachliche Kompetenzen wie z.B. Teamfähigkeit, Organisation und Rhetorik gestärkt. Zudem erlernen die Studierenden durch die eigene Präsentation bzw. Teilnahme an der Diskussion nach der Präsentation anderer Studierender, einen eigenen wissenschaftlichen Standpunkt darzustellen und in der Diskussion zu vertreten bzw. andere Standpunkte kritisch zu hinterfragen. Die Erstellung von Seminararbeiten fördert zudem eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten und verlangt den Studierenden instrumentale Kompetenzen ab, die sich aus der Anwendung des Gelernten auf spezifische ökonomische und wirtschaftspolitische Problemstellungen ergeben.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Ein Seminar aus dem Lehrangebot des CIW	P	6	60 h (4 SWS)	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Ein Seminar aus dem Lehrangebot des CIW muss gewählt werden.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)
Prüfungsleistung(en)	

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Seminararbeit und Präsentation	15 – 20 S. und 15 – 30 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme. Grundlegende Kenntnisse quantitativer Methoden werden empfohlen.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Apolte Prof. Dr. Alexander Dilger Prof. Dr. Christian Müller	
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft	
Modultitel englisch	Selected Fields of Economic Theory, Economic Policy and/or Business Administration	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Seminar on Economic Theory, Economic Policy and/or Business Administration	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Betriebswirtschaftslehre
Modulnummer	WPM 3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP – 12 LP/180 h -360 h
Dauer des Moduls	1 Semester bis 2 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft und wendet die bisher erlernten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse an.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Veranstaltungen dieses Moduls vertiefen die in den Pflichtmodulen 1 und vor allem 3 gelegten Grundkenntnisse durch Fokussierung auf ausgewählte Problemfelder spezieller, z. B. funktionaler oder branchenbezogener Betriebswirtschaftslehren sowie durch deren Anwendung auf spezifische Unternehmensformen. Es werden im Wechsel unterschiedliche Vorlesungen angeboten, z. B. Internationales Management, Kultur- und Medienmanagement, Öffentliche Betriebe, Organisationsökonomik oder Strategic Human Resources. Die Vorlesungsinhalte werden in den korrespondierenden Übungen, die als Präsenzveranstaltungen oder auch online durchgeführt werden können, vertieft und die erworbenen Kenntnisse an Aufgaben und Fallbeispielen angewendet.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Das Modul trägt in dieser Ausrichtung den besonderen Interessen der Studierenden dieses Studiengangs Rechnung. Deren Tätigkeitsfeld wird zu einem nicht geringen Teil im Bereich von Non-Profit-Organisationen liegen, während auch für öffentliche Betriebe und kommerzielle Unternehmen eine Verknüpfung mit den weiteren Studieninhalten sinnvoll ist. Dieses Modul ermöglicht eine adressaten- und aufgabenspezifische individuelle Profilbildung. Die Studierenden lernen die jeweils vertiefte betriebliche Funktion oder Branche näher kennen, können diese theoretisch wie empirisch analysieren und werden auf berufliche Tätigkeiten darin auf akademischem Niveau vorbereitet. Sie können wissenschaftliche und praxisbezogene Probleme und Aufgaben der jeweiligen Vertiefung lösen.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des CIW	WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung zur gewählten Vorlesung	WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
3.	V	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des CIW	WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4.	Ü	Übung zur gewählten Vorlesung	WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Je nach Angebot und Wunsch des Studierenden kann eine Veranstaltung mit zugehöriger Übung (Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2, Erwerb von 6 LP) oder es können beide Veranstaltungen mit Übung besucht werden (Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2, Erwerb von 12 LP).				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP 1 (bei 6 / 12 LP)	Klausur zur Vorlesung 1	90 Min.	1.	50% (bei 6 LP) 25% (bei 12 LP)
MTP 2 (bei 6 / 12 LP)	Schriftliche Ausarbeitung zur Übung zur Vorlesung 1	2 S.	2.	5,6% (bei 6 LP) 2,8% (bei 12 LP)
MTP 3 (bei 6 / 12 LP)	Schriftliche Ausarbeitung zur Übung zur Vorlesung 1	2 S.	2.	5,6% (bei 6 LP) 2,8% (bei 12 LP)
MTP 4 (bei 6 / 12 LP)	Schriftliche Ausarbeitung zur Übung zur Vorlesung 1	2 S.	2.	5,6% (bei 6 LP) 2,8% (bei 12 LP)
MTP 5 (bei 6 / 12 LP)	Kurzpräsentation zur Übung zur Vorlesung 1	10 Min.	2.	16,6% (bei 6 LP) 8,3% (bei 12 LP)
MTP 6 (bei 6 / 12 LP)	Übungsklausur zur Übung zur Vorlesung 1	90 Min.	2.	16,6% (bei 6 LP) 8,3% (bei 12 LP)
MTP 7 (bei 6 / 12 LP)	Klausur zur Vorlesung 2	90 Min.	3.	25% (bei 12 LP)
MTP 8 (bei 6 / 12 LP)	Schriftliche Ausarbeitung zur Übung zur Vorlesung 2	2 S.	4.	2,8% (bei 12 LP)
MTP 9 (bei 12 LP)	Schriftliche Ausarbeitungen zur Übung zur Vorlesung 2	2 S.	4.	2,8% (bei 12 LP)
MTP 10 (bei 12 LP)	Schriftliche Ausarbeitungen zur Übung zur Vorlesung 2	2 S.	4.	2,8% (bei 12 LP)

MTP 11 (bei 12 LP)	Kurzpräsentation zu Übung zur Vorlesung 2	10 Min.	4.	8,3% (bei 12 LP)
MTP 12 (bei 12 LP)	Übungsklausur zur Übung zur Vorlesung 1	90 Min.	4.	8,3% (bei 12 LP)
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%) oder 12 LP von 75 LP (16%)		

5	Voraussetzungen			
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme.			
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.			

6	Angebot des Moduls			
Turnus / Taktung	Jedes Semester			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Alexander Dilger			
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04			

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft	
Modultitel englisch	Business Economics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture on Business Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Lecture on Business Economics	
	LV Nr. 3: Lecture on Business Economics	
	LV Nr. 4: Tutorial on Lecture on Business Economics	
8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Fortgeschrittene Statistik
Modulnummer	WPM 4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Es werden weiterführende Kenntnisse der Statistik vermittelt.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt weiterführende Aspekte der mathematischen Statistik, die in den Einführungsveranstaltungen des Bachelor-Studiums nicht behandelt werden. Hierzu gehören die Wahrscheinlichkeitsrechnung mehrdimensionaler Zufallsvariablen, die Herleitung von Schätzern und die Theorie statistischer Hypothesen-tests. Ferner zeigt die Vorlesung, dass statistische Inferenzverfahren als Teil der allgemeinen Entscheidungstheorie aufgefasst werden können und vermittelt die Grundzüge Bayesianischer, nicht-parametrischer und robuster statistischer Verfahren.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Das Modul vermittelt ein vertieftes Wissen der wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor. Die Studierenden lernen, die verwendeten Methoden empirischer Arbeiten zu beurteilen	

3	Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload		
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium	
1.	V	Vorlesung	P	3	30 h (2 SWS)	60 h	
2.	Ü	Übung	P	3	30 h (2 SWS)	60 h	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Modul Statistik	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Mark Trede Prof. Dr. Bernd Wilfling	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre / Bachelor Betriebswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Advanced Statistics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Advanced Statistics	
	LV Nr. 2: Class on Advanced Statistics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	nicht zuständig	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	nicht zuständig	Modul gesamt: -

9	Sonstiges	
	Das Modul wird in der ersten Semesterhälfte (1. Term) des Wintersemesters angeboten. Das Modul wird i.d.R auf Englisch angeboten.	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften I
Modulnummer	WPM 5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h oder 9 LP/270 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft/erweitert verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Inhalte	
Lehrinhalte des Moduls	
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozenten stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/Ü	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften I	P	6 oder 9	60 h (4SWS) oder 90 h (6 SWS)	120 h Oder 180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Aus dem Angebot des CIW bzw. ggf. der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist entsprechend eine Vorlesung/Übung mit insgesamt 6 LP oder eine Vorlesung/Übung mit insgesamt 9 LP zu wählen.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	90 min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%) oder 9 LP von 75 LP (12%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Unregelmäßig	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics I	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges	
		Das Modul kann auf Deutsch oder auf Englisch angeboten werden.

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Außenwirtschaft
Modulnummer	WPM 6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4., oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Aufbauend auf das Modul „Makroökonomische Grundlagen“ werden die makroökonomischen Kenntnisse vertieft.	
Lehrinhalte des Moduls	
Lehrinhalt sind Devisenmarktanalyse und makroökonomische Interdependenzen zwischen Volkswirtschaften, Wechselkursbestimmung und Währungspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Studierende erhalten einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten. Sie werden befähigt, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen. Studierende erlernen die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte und steigern damit Ihre Fähigkeit des abstrakten und vernetzten Denkens. Die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/Ü	Außenwirtschaft	P	6	45 h (3 SWS)	135 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				

Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme.		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.		

6	Angebot des Moduls		
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte/r	PProf. Dr. Bernd Kempa		
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04		

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre		
Modultitel englisch	International Economics		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1:International Economics		

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges		
	-		

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Mikroökonomische Vertiefung
Modulnummer	WPM 7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4., oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/270 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul „Mikroökonomische Vertiefung“ bietet die institutionenökonomische Erweiterung zum Modul „Mikroökonomische Grundlagen“, das sich der neoklassischen Wirtschaftstheorie widmet. Es bestehen Anknüpfungspunkte zum Modul „Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung“, außerdem bietet das Modul „Mikroökonomische Vertiefung“ eine ausführliche theoretische Grundlage für die Wahlpflichtmodule der Unternehmenskooperation.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In der Vorlesung „Institutionenökonomik“ werden Institutionen als Spielregeln definiert. Sie bestimmen unsere Erwartungen, unsere Handlungsspielräume, unsere Interaktionsmöglichkeiten, unsere Entscheidungen und die Sanktionen für Fehlverhalten. Dies gilt für einzelwirtschaftliches Verhalten ebenso wie für wirtschaftspolitisches Agieren. Institutionen setzen Anreize und bestimmen so die Ergebnisse in Organisationen, in Wirtschaft und Gesellschaft.</p> <p>Ausgangspunkt der Vorlesung "Theorie der Unternehmung" ist Coases berühmte Frage, warum es überhaupt Unternehmen gibt, wenn der Markt doch zu effizienten und überlegenen Ergebnissen führen soll. In der Vorlesung werden die Fragen zu grundlegenden Funktionsweisen von Unternehmen gelegt: der Existenz von Unternehmen sowie ihrer externen Grenzen und der internen Mikrostrukturen.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Das Ziel der Vorlesung Institutionenökonomik ist die Analyse von Institutionen mit ökonomischen Methoden und die Erweiterung der ökonomischen Erkenntnisse des Grundstudiums. Die Studierenden verfügen nach Abschluss der Vorlesung über fundierte Kenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie, der Transaktionskostentheorie und der Theorie der Property Rights. Zudem sind die Studierenden in der Lage, institutionenökonomische Problemstellungen zu analysieren und institutionelle Alternativen zu entwickeln.</p> <p>Den Studierenden werden in der Vorlesung „Theorie der Unternehmung“ die wichtigsten Theorien zur Entstehung und Funktionsweise von Unternehmen nahegelegt. Die Studierenden sind mit dem Erklärungsgehalt der einzelnen Theorien vertraut und können die relevanten Theorien voneinander abgrenzen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, die Theorien auf konkrete Sachverhalte anzuwenden und Handlungsempfehlungen zu geben.</p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Neue Institutionenökonomik	P	4	30 h (2 SWS)	90 h
2.	V	Theorie der Unternehmung	P	4	30 h (2 SWS)	90 h
3.	Ü	Übung/Schlüsselqualifikation/Klausur- vorbereitung	P	1	30 h (2 SWS)	-
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	120 min.	1. und 2.	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 LP von 75 LP (12%)		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Theresia Theurl
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Advanced Studies in Microeconomics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: New Institutional Economics
	LV Nr. 2: Theory of the Firm
	LV Nr. 3: Tutorial/Key Skills/Exam Preparation

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ökonometrie
Modulnummer	WPM 8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Es werden Grundkenntnisse der Ökonometrie vermittelt, wie sie in den Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Es ist empfehlenswert vor dem Modul „Ökonometrie“ das Modul „Fortgeschrittene Statistik“ zu belegen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul vermittelt die elementaren Grundzüge ökonometrischer Vorgehensweisen und Methoden. Es erfolgt eine formal stringente Erläuterung des klassischen multiplen linearen Regressionsmodells unter Gültigkeit der üblichen Standardannahmen, sowie unter Verletzung einiger dieser Annahmen.</p> <p>Inhalte: lineare Regression; t-Test; F-Test; Omitted-variable-Bias; Nichtlinearitäten; Dummy-Variablen; Interaktionsterme; die verallgemeinerte Kleinste-Quadrate-Methode (Heteroskedastizität, Autokorrelation); stochastische Konvergenz und Grenzwertsätze; stochastische exogene Variablen; Instrumentvariablen; interdependente Gleichungssysteme. Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse ökonometrischer Methoden. Die Studierenden werden auf die empirische Arbeit vorbereitet. Sie lernen die Angemessenheit statistischer Methoden zu bewerten. Die Studierenden werden befähigt, die Methoden und Ergebnisse empirischer Arbeiten kritisch zu hinterfragen. Sie lernen über empirische Aspekte ökonomischer Phänomene in strukturierter Weise nachzudenken.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden sind fähig, mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert ökonometrischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Ökonometrie dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig ökonometrische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen.</p> <p>Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in ökonometrischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Ökonometrie, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die</p>	

fundamentalen ökonomischen Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente wohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Vorlesung	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Module Statistik, Fortgeschrittene Statistik	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Mark Trede Prof. Dr. Wilfling	
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Econometrics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Econometrics	
	LV Nr. 2: Class on Econometrics	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges	
	Das Modul wird in der zweiten Semesterhälfte (2. Term) des Wintersemesters angeboten. Das Modul wird i.d.R. auf Englisch angeboten.	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Modulnummer	WPM 9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4., oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul Grundlagen der Wirtschaftspolitik für baut auf dem einführenden Modul zur Mikroökonomik auf. Schnittmengen bietet ebenfalls die Institutionenökonomik.	
Lehrinhalte des Moduls	
In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Legitimation und Ziele wirtschaftspolitischen Handelns (Normative Theorie), die Verfahren kollektiver Willensbildung und die Analyse des Verhaltens wirtschaftspolitischer Akteure (Positive Theorie).	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Dieses Modul vermittelt den Studierenden inhaltliche Kompetenzen durch die Vermittlung der grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse der Regulierungs- und Wettbewerbstheorie sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung derartiger Problemstellungen. In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen in aktuellen Fragestellungen zu geben sowie die Vor- und Nachteile durchgeführter politischer Maßnahmen abzuwägen.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	P	3	30 h (2 SWS)	90 h
2.	Ü	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	P	3	30 h (2 SWS)	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Theresia Theurl	
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Foundations of Economic Policy	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Foundations of Economic Policy	
	LV Nr. 2: Tutorial on Foundations of Economic Policy	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges		

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Projektstudium
Modulnummer	WPM 10

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das bisher erlernte Wissen wird in einem konkreten Projekt (anwendungsorientiert oder forschend) angewandt, erweitert und reflektiert.		
Lehrinhalte des Moduls		
Die Studierenden arbeiten als Team an einem konkreten Projekt, bei dem praktisches Handeln mit theoretischer Reflexion verknüpft wird. Das Projektziel kann z. B. in der Gründung eines Modellunternehmens oder eines Vereins, der Durchführung einer eigenen Forschungsarbeit oder dem Unterrichten von Kommilitonen bestehen. Es sind stets sichtbare Erfolge möglich. Die Studierenden müssen aber darüber hinaus auch deren Bedingungen überprüfen und mögliche Misserfolge reflektieren.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Die Studierenden gewinnen je nach Art des Projekts eigene praktische Arbeits-, Gründungs-, Lehr- oder auch Forschungserfahrung, die sie nach dem Studium gezielt einsetzen können. Die Studierenden erlernen darüber hinaus bereits erworbenes Wissen anzuwenden und sich noch nicht vorhandenes Wissen selbstständig anzueignen. Des Weiteren werden durch die Projektarbeit überfachliche Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Organisationskompetenz, Kooperationsfähigkeit sowie Selbstorganisation gefördert.		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Projektstudium	P	6	30 h (2 SWS)	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Wissenschaftliche Ausarbeitung	Ca. 15 S.		100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Unregelmäßig	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Apolte Prof. Dr. Alexander Dilger Prof. Dr. Christian Müller	
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft	
Modultitel englisch	Project Study	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Project Study	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges		
	-		

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Staatseinnahmen
Modulnummer	WPM 11

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	12 LP/360 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt die notwendigen theoretischen finanzwissenschaftlichen Grundkenntnisse und Kenntnisse des deutschen Steuersystems.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Steuern sind das bei weitem wichtigste Instrument der Staatsfinanzierung. Ein funktionsfähiges, effizientes und gerechtes Steuersystem ist wirtschaftlich und gesellschaftlich von kaum zu unterschätzender Bedeutung. Insbesondere die Allgemeine Steuerlehre setzt die Kenntnis und das Beherrschen der Mikroökonomik voraus. Themen der Besteuerung finden sich in vielen Modulen wieder, z.B. Energie- und Umweltökonomik.</p> <p>Das Modul beinhaltet die Bereitstellung der theoretischen Grundlagen zur Beschreibung und ökonomischen Analyse der Staatseinnahmen sowie die Anwendung der analytischen Grundlagen auf das deutsche Steuersystem und die öffentlichen Budgets.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>(1) Die relevanten Methoden zur Analyse von Staatseinnahmen erlernen.</p> <p>(2) Den Aufbau und die Struktur des deutschen Steuersystems und elementare steuerrechtliche Regelungen kennen und verstehen.</p> <p>(3) Die Fähigkeit, die relevanten Konzepte der Mikro- und Makroökonomik zur Analyse von Fragen der Staatseinnahmen anwenden zu können.</p> <p>(4) Kenntnisse des deutschen Steuerrechts, wie sie in der Speziellen Steuerlehre vermittelt werden, sind für alle Volkswirte und für Studierende, die sich für das Betätigungsfeld „Steuerberatung“ interessieren, unverzichtbar.</p> <p>Weitere Kompetenzen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktives Zuhören und Mitschreiben in Großveranstaltungen - Beantwortung von fachlichen Fragen vor großer Hörerschaft - selbständige Bearbeitung von fachlichen Fragestellungen- 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Allgemeine Steuerlehre	P	6	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü				30 h (2 SWS)	60 h
3.	V	Spezielle Steuerlehre	P	6	30 h (2 SWS)	60 h
4.	Ü				30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Abschlussklausur zur Allgemeinen Steuerlehre	60 min	1	50 %
MTP	Abschlussklausur zur Speziellen Steuerlehre	60 min	3	50 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12 LP von 75 LP (16%)		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Aloys Prinz
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 04

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Public Revenue
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Theory of Taxation
	LV Nr. 2: Exercise Session for Theory of Taxation
	LV Nr. 3: Economics of the German Tax System
	LV Nr. 4: Tutorial on Economics of the German Tax System

8 LZV-Vorgaben	
----------------	--

Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges	
		-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Statistik
Modulnummer	WPM 14

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	12 LP/360 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul vermittelt statistische Grundkenntnisse für die Wirtschaftswissenschaften.		
Lehrinhalte des Moduls		
<p>Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennzahlen übersichtlich darstellen; Manipulationsmöglichkeiten kennen lernen; Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen beschreiben und quantifizieren; Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Stichproben; Schätzen und Testen.</p> <p>Dieses Modul legt die Grundlagen für jede Form empirischer Arbeit. Es ist Voraussetzung für die Wahlpflichtmodule „Ökonometrie“, „Statistik“ sowie „Empirische Wirtschaftsforschung“ I und II.</p>		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
<p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Kenntnisse der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Sie kennen die üblichen einfachen statistischen Techniken und sind in der Lage, die gängigen Manipulationsverfahren in Grafiken zu erkennen. Sie sind in der Lage, quantitative Informationen mit Hilfe statistischer Verfahren zu kommunizieren. Sie haben das wahrscheinlichkeitstheoretische Rüstzeug für fortgeschrittenere Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie und Statistik und im Bereich der Mikroökonomik. Sie kennen die einfachsten statistischen Schätzer und die Grundbegriffe der statistischen Hypothesentests und können sie in Standardsituationen anwenden. Sie können die Präzision von Schätzungen kritisch hinterfragen. Zudem lernen die Studierenden klares formales Denken und Argumentieren. Selbstkompetenzen werden in diesem Modul nicht vermittelt.</p>		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Statistik 1	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Tutorium Statistik 1	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
3.	V	Statistik 2	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
4.	Ü	Tutorium Statistik 2	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur Statistik 1	2 h	1.	50 %
MTP	Klausur Statistik 2	2 h	3.	50 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12 LP von 75 LP (16%)		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Der Beginn ist jedes Semester möglich; Statistik 1 wird im Wintersemester angeboten, Statistik 2 im Sommersemester.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Mark Trede
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Statistics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Statistics 1
	LV Nr. 2: Class on Statistics 1
	LV Nr. 3: Statistics 2
	LV Nr. 4: Class on Statistics 2

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9 Sonstiges	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Geldtheorie
Modulnummer	WPM 15

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4., oder 6. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul vertieft das Basiswissen aus dem Modul „Makroökonomische Grundlagen“ auf dem Gebiet der Geldtheorie.		
Lehrinhalte des Moduls		
<p>Die Vorlesungen dieses Moduls behandeln die Grundlagen der Geldtheorie (Geldnachfrage und Geldangebot, Theorie der Inflation, Transmissionsmechanismen) sowie ausgewählte Problemstellungen der monetären Ökonomie. In theoretischen und empirischen Analysen werden die institutionellen Bedingungen auf den Geldmärkten aufgezeigt, Vorgänge und Entwicklungen untersucht sowie die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Eingriffe in diese Märkte verdeutlicht. Dieses Modul soll die Studierenden in die Lage versetzen, mit Hilfe des vermittelten Instrumentariums selbständig Lösungen für monetäre Probleme auf der volkswirtschaftlichen Ebene zu erarbeiten. Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geldmarkt zu geben und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. In der vorlesungsbegleitenden Übung werden die vermittelten Kenntnisse vertieft und von den Studierenden auf praktische Beispiele angewendet.</p>		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
<p>Studierende erhalten einen vertieften Einblick in die Funktionsweise des Geldmarkts. Sie sind nach Abschluss des Moduls befähigt, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf dem Geldmarkt zu beurteilen. Der Stoff des Moduls wird in einer Vorlesung und einer begleitenden Übung vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden. Die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, auch in Teamarbeit. Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Vorlesungsteilnehmer werden Präsentationstechniken eingeübt. Bei regelmäßig eingebundene Diskussionen über aktuelle geldtheoretische Entwicklungen lernen die Teilnehmer auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren.</p>		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	/Ü	Geldtheorie	P	3	45 h (3 SWS)	135 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	2 h	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Makroökonomische Grundlagen	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Bohl	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Volkswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Monetary Theory	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Monetary Theory	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen der Verkehrsökonomik
Modulnummer	WPM 16

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ behandelt Verkehrsmärkte und vertieft die Erkenntnisse aus den Modulen „Mikroökonomische Grundlagen“ sowie „Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung“.		
Lehrinhalte des Moduls		
Im Modul „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ werden die verkehrsökonomischen Grundlagen gelegt und darauf aufbauend Besonderheiten der einzelnen Verkehrsträger und der Verkehrsinfrastruktur diskutiert. In der Vorlesung erfolgt zunächst eine Analyse der politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa. Darauf aufbauend folgt eine genauere theoretische und verkehrsträgerspezifische Analyse verkehrsökonomischer Fragestellungen. Dabei soll auch ein Einblick in aktuelle Projekte des Instituts für Verkehrswissenschaft gegeben werden.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Die Studierenden kennen die Leistungsprofile und spezifischen Probleme des Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffverkehrs und deren Infrastrukturen und können diese mit Hilfe des Instrumentariums der Ökonomik untersuchen. Diese Kenntnisse können sowohl bei anderen Modulen als auch für einen Berufseinstieg in der Verkehrswirtschaft, Logistik, bei Verbänden oder in der Verkehrspolitik genutzt werden.		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Verkehrsökonomik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Verkehrsökonomik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	120 min	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse der Mikro- und Makroökonomik sind erforderlich, empfohlen werden zudem Kenntnisse der Wirtschaftspolitik und Regulierung. Die Belegung dieses Moduls schließt die Belegung des Moduls „Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik“ <u>nicht</u> aus.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Volkswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Principles of Transport Economics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Transport Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Transport Economics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Unternehmenskooperation: Governance
Modulnummer	WPM 17

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul „Unternehmenskooperation: Governance“ bietet Anknüpfungspunkte zu verschiedenen Modulen. Es baut insbesondere auf den Theorien der Institutionenökonomik (Mikroökonomik III) und des Strategischen Managements auf. Darüber hinaus ist die Unternehmenskooperation ein Querschnittsthema für verschiedene Bereiche wie Marketing, Innovationsmanagement, Wettbewerbspolitik und Spieltheorie. Im Seminarmodul „Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle“ kann das im Vorlesungsmodul „Unternehmenskooperation: Governance“ erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Das Modul „Unternehmenskooperation: Governance“ wird ergänzt durch das Modul „Unternehmenskooperation: Management“.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen, die empirischen Ausprägungen von Unternehmenskooperationen sowie das Kooperationsmanagement analysiert. Begleitend werden die Ergebnisse in Übungen und Fallstudien aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis Fallbeispiele vorstellen. Auf diesem Fundament erfolgt die selbständige Bearbeitung und Diskussion von Fallbeispielen.</p>	
Themen	Lernziele
1. Empirie der Kooperation	Lernen der empirischen Ergebnisse über Kooperationen. Verstehen, wie aktuelle ökonomische Rahmenbedingungen Kooperationen fördern und formen. Verstehen, warum Unternehmen kooperieren und Bewerten von Erfolgsfaktoren von Kooperationen
2. Analyse von Kooperationen	Lernen der Charakteristiken von Kooperationen. Verstehen, wie die Kombination von Flexibilität und Stabilität eine Kooperation formen.
3. Typen von Kooperationen	Lernen der unterschiedlichen Kooperationsarten. Analyse: Verstehen und Anwenden von Kriterien, um einen bestimmten Kooperationstyp auszuwählen. Bewerten, unter welchen Umständen bestimmte Kooperationstypen vorteilhaft sind.
4. Mergers & Acquisitions	Lernen der Empirie von Mergers & Acquisitions. Verstehen, unter welchen Bedingungen Mergers & Acquisition vor- bzw. nachteilhaft sind im Vergleich zu Kooperationen.
5. Theorien der Kooperation	Verstehen der theoretischen Basis von Kooperationen. Verstehen, wie Größe und Effizienz zusammenhängen. Er-

	fassen der Relevanz von Transaktionskosten und von Informationsasymmetrien für Kooperationen. Verstehen, wie die theoretischen Konzepte zu Entscheidungen über Kooperationen führen.
6. Internationale Kooperationen	Verstehen der Besonderheiten internationaler Kooperationen. Bewerten, wie diese Besonderheiten den Entscheidungsprozess über Kooperationen beeinflussen.
7. IKT und Kooperationen	Verstehen, wie die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien Kooperationen beeinflussen und wie diese Technologien im Management von Kooperationen genutzt werden können.
8. Dynamik von Kooperationen	Verstehen der Determinanten der Entwicklung von Kooperationen.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse über die unterschiedlichsten Formen von Kooperationen sowie deren theoretischer Erklärung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Kooperationsformen zu interpretieren und ferner die Besonderheiten der jeweiligen Form zu erkennen. Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zur Beurteilung von Kooperationen und können diese Expertise auf konkrete Problemstellungen anwenden.

In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert.

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	UK: Governance	WP	4	45h (3 SWS)	75 h
2.	Ü	Übung zu UK: Governance	WP	2	15h (1 SWS)	45 h
3.	V	UK: Governance (englisch)	WP	4	45h (3 SWS)	75 h
4.	Ü	Übung zu UK Governance (englisch)	WP	2	15h (1 SWS)	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es muss entweder die deutsche Vorlesung/Übung oder die englische Vorlesung/Übung absolviert werden.				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Modulabschlussklausur	120 min	1. oder 3.	100 %	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.			
Keine					
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)			

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Theresia Theurl	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Business Cooperation: Governance	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Business Cooperation: Governance	
	LV Nr. 2: Tutorial on Business Cooperation: Governance	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Unternehmenskooperation: Management
Modulnummer	WPM 18

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4., oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul „Unternehmenskooperation: Management“ bietet Anknüpfungspunkte zu verschiedenen Modulen. Es baut insbesondere auf den Theorien der Institutionenökonomik (Mikroökonomik III) und des Strategischen Managements auf. Darüber hinaus ist die Unternehmenskooperation ein Querschnittsthema für verschiedene Bereiche wie Marketing, Innovationsmanagement, Wettbewerbspolitik und Spieltheorie. Im Seminarmodul „Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle“ kann das im Vorlesungsmodul „Unternehmenskooperation: Management“ erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Das Modul „Unternehmenskooperation: Management“ wird ergänzt durch das Modul „Unternehmenskooperation: Governance“.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In diesem Modul werden Notwendigkeit und Ausgestaltung der staatlichen Regulierung, die gesamtwirtschaftliche Effizienz sowie die potenzielle wirtschaftliche Macht von Unternehmenskooperationen und -fusionen behandelt. Die Anwendung des aktuellen Regulierungsregimes nach EU-Recht sowie nach deutschem Recht wird vermittelt.</p> <p>Ferner werden in dem Modul die Aufgaben eines effizienten Kooperationsmanagements sowie dessen Ausgestaltungsmöglichkeiten, ausgewählte Instrumente und Probleme in der Implementierung analysiert.</p>	
Themen	Lernziele
1. Wettbewerb und Kooperation – Beispiele	Verstehen, dass Kooperationen den Beschränkungen durch das Wettbewerbsrecht unterliegen.
2. Die ökonomische Wirkung von Kooperationen und Fusionen	Verstehen der Gründe für Kooperationen und wann sie mit den wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen kollidieren.
3. Regulierung: Ziele und Umsetzung	Verstehen der Regulierung und bewerten ihrer Wirkungen.
4. Kooperationen und Wettbewerbsrecht	Verstehen der immer noch sehr unbestimmten Erfassung der Kooperationen im Wettbewerbsrecht. Lernen der nationalen und europäischen Wettbewerbsregeln für Kooperationen. Bewerten der wettbewerbspolitischen Relevanz einer gegebenen Kooperation.
5. Einführung in das Kooperationsmanagement	Erfassen der Relevanz des Kooperationsmanagements. Erfassen der Unzulänglichkeit konventioneller Managementinstrumente für Kooperationen. Verstehen häufiger Fehler im Kooperationsmanagement.
6. Kooperationsmanagement: Anforderungen, Inhalte, Implementation	Verstehen der neuen Anforderungen im Kooperationsmanagement. Verstehen der Schranken des Kooperationsmanagements durch den eingeschränkten Zugriff auf das

	Partnerunternehmen. Herleiten der Inhalte des Kooperationsmanagements. Lernen von unterschiedlichen Wegen, ein Kooperationsmanagement in einem Unternehmen zu installieren.
7. Das 5-Schritte-Managementmodell	Verstehen des dynamischen Kooperationsmanagementprozesses. Lernen der 5 Schritte des Managements-Prozesses. Herleiten und Verstehen der notwendigen Handlungen in jedem Schritt.
8. Ausgewählte Instrumente des Kooperationsmanagements	Verstehen ausgewählter Instrumente des Kooperationsmanagements.
9. Fälle	Anwenden der Instrumente zum Lösen von Managementproblemen in Kooperationen.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage, die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Unternehmenskooperationen, den resultierenden Regulierungsbedarf sowie die aktuellen Regulierungsregime zu untersuchen. Darüber hinaus beherrschen die Studierenden wesentliche theoretische Grundlagen für das Management von Unternehmenskooperationen und können in der Praxis verwendete Konzepte und Instrumente anwenden. Die wesentlichen theoretischen Erkenntnisse und empirische Untersuchungen sind den Studierenden bekannt.

In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert.

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	UK: Management	WP	4	45h (3 SWS)	75 h
2.	Ü	Übung zu UK: Management	WP	2	15h (1 SWS)	45 h
3.	V	UK: Management (englisch)	WP	4	45h (3 SWS)	75 h
4.	Ü	Übung zu UK Management (englisch)	WP	2	15h (1 SWS)	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es muss entweder die deutsche Vorlesung/Übung oder die englische Vorlesung/Übung absolviert werden.				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	120 min	1. oder 3.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Theresia Theurl
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Business Cooperation: Management
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Business Cooperation: Management
	LV Nr. 2: Tutorial on Business Cooperation: Management

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9 Sonstiges	
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1
Modulnummer	WPM 19

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil					
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum						
Das Modul 'Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener Themen, wie z.B. aus der Mikroökonomik, der Makroökonomik, der Wirtschafts- und Finanzpolitik oder aus dem Wahlpflichtbereich.						
Lehrinhalte des Moduls						
Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.						
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls						
Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren. In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.						
3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Seminar	P	6	30 h (2 SWS)	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)
Prüfungsleistung(en)	

MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit und deren Präsentation	max. 20 Sei- ten + max. 90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen			
Modulbezogene Teilnahmevo- raussetzungen	Empfohlen: Inhalte der volkswirtschaftlichen Pflichtmodule			
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul ins- gesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Stu- dienleistungen bestanden wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu ver- bessern.			

6	Angebot des Moduls			
Turnus / Taktung	Jedes Semester			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg			
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04			

7	Mobilität / Anerkennung			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Be- triebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre			
Modultitel englisch	Topics in Economics I			
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: STopics in Economics			

8	LZV-Vorgaben			
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend		Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend		Modul gesamt: -	

9	Sonstiges			
	-			

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 2
Modulnummer	WPM 20

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul 'Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener Themen, wie z.B. aus der Mikroökonomik, der Makroökonomik, der Wirtschafts- und Finanzpolitik oder aus dem Wahlpflichtbereich.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren. In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Seminar	P	6	30 h (2 SWS)	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Hausarbeit und deren Präsentation	max. 20 Sei- ten + max. 90 Min.		100 %	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.			
Keine					
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)			

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Inhalte der volkswirtschaftlichen Pflichtmodule	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Topics in Economics 2	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Topic in Economics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ressourcenökonomik
Modulnummer	WPM 21

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul „Ressourcenökonomik“ basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf dem Modul „Wirtschaftspolitik und Regulierung“. Das Modul ergänzt das Modul „Energieökonomik“ und das Modul „Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik“ im Bachelorstudiengang. Es dient als Grundlagenveranstaltung für das Mastermodul „Umweltökonomik“, das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Mastermodul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul „Ressourcenökonomik“ beschäftigt sich mit Energie als wesentlichem Produktionsfaktor für moderne Volkswirtschaften und betrachtet das Aufkommen, die Umwandlung und die Verwendung von Energieträgern. Das Modul vermittelt einen grundlegenden Überblick über die Ressourcenökonomik, im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energieproblem und Energiebilanzen • Energieträger als erschöpfbare Ressource • Energienutzung und das Umweltproblem Märkte für Energieträger (Stein- und Braunkohle, Erdöl, Erdgas, Urannutzung, erneuerbare Energien) 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die besonders relevanten Probleme im Bereich der Ressourcenökonomik und können diese selbstständig einschätzen und bewerten; • schulen ihre allgemeine ökonomische Analysefähigkeit; • können konträre Interessen (politische Trade-offs) analysieren. <p>Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen, empirischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Ressourcenökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, ...) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Ressourcenökonomik	P	4	30 h (2 SWS)	90 h
2.	Ü	Übung zur Ressourcenökonomik	P	2	15 h (1 SWS)	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/MTP	Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur			60 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)						
Art				Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine						
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)				

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andreas Löschel	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Resource Economics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Resource Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Resource Economics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges	
----------	------------------	--

	-
--	---

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Energieökonomik
Modulnummer	WPM 22

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4., oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul „Energieökonomik“ basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf dem Modul „Wirtschaftspolitik und Regulierung“. Das Modul ergänzt das Modul „Ressourcenökonomik“ und das Modul „Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik“ im Bachelorstudiengang. Das Modul dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Umweltökonomik“, das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Master-modul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul „Energieökonomik“ beschäftigt sich mit der Nachfrage nach Energie und dem Energieangebot, insbesondere mit den Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft.</p> <p>Das Modul vermittelt einen grundlegenden Überblick über die Energieökonomik, im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft • Marktdesign für leitungsgebundene Energieträger (Strom und Erdgas) • Begründungen und Praxis der Energiepolitik, Energiewirtschaftliche Modellierung • aktuelle Probleme der Energiewirtschaft 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die besonders relevanten Probleme im Bereich der Energiewirtschaft und können diese selbständig einschätzen und bewerten; • schulen ihre allgemeine ökonomische Analysefähigkeit; • können konträre Interessen (politische Trade-offs) analysieren. <p>Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen, empirischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Energieökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, ...) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Energieökonomik	P	4	30 h (2 SWS)	90 h
2.	Ü	Übung zur Energieökonomik	P	2	15 h (1 SWS)	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/MTP	Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur			60 Min.		100 %
Studienleistung(en)						
Art				Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine						
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)				

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andreas Löschel	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Energy Economics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Energy Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Energy Economics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 3
Modulnummer	WPM 23

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul 'Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener Themen, wie z.B. aus der Mikroökonomik, der Makroökonomik, der Wirtschafts- und Finanzpolitik oder aus dem Wahlpflichtbereich.		
Lehrinhalte des Moduls		
Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Seminar	P	6	30 h (2 SWS)	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

MTP	Hausarbeit und deren Präsentation	max. 20 S. und max. 90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen			
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Empfohlen: Inhalte der volkswirtschaftlichen Pflichtmodule		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		

6	Angebot des Moduls			
Turnus / Taktung		Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r		Prof. Dr. Gernot Sieg		
Anbietende Lehrereinheit(en)		Fachbereich 04		

7	Mobilität / Anerkennung			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre		
Modultitel englisch		Topics in Economics 3		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Topics in Economics		

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Handelstheorie und –politik
Modulnummer	WPM 24

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Veranstaltung bietet eine Einführung in Themen und Methoden der realen Außenwirtschaftstheorie.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Es werden die aus den Modulen „Mikroökonomische Grundlagen“ und „Makroökonomische Grundlagen“ erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft. Im Rahmen der Übung wird das Wissen aus der Vorlesung anhand von Beispielen und Übungsaufgaben vertieft.</p> <p>Themen sind Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter- und Faktormärkten, Allokations- und Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels, Wirkung handelspolitischer Maßnahmen</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Das Modul vermittelt grundlegende außenwirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten und befähigt die Studierenden zu eigenständiger wirtschaftspolitischer Argumentation basierend auf modelltheoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsergebnissen. Es befähigt Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln. Dieses Wissen kann in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen eingebracht werden.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Trade Theory and Policy	P	4	30 h (2 SWS)	90 h
2.	Ü	Tutorial: Trade Theory and Policy	P	2	15 h (1 SWS)	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				
4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					

Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Abschlussklausur zu Handelstheorie und -politik	90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Kempa	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Trade Theory and Policy	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Trade Theory and Policy	
	LV Nr. 2: Tutorial on Trade Theory and Policy	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges		
	-		

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Monetäre Ökonomie I
Modulnummer	WPM 25

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul erweitert und vertieft die monetäre Seite der Makroökonomik.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul „Monetäre Ökonomie I“ umfasst die Vorlesung „Geldpolitik“. Die Veranstaltung beschäftigt sich umfassend mit den praktischen und in geringerem Maße mit den theoretischen Aspekten der Geldpolitik von Zentralbanken. Insbesondere werden die (i) institutionellen Aspekte der Europäischen Währungsunion, (ii) geldpolitischen Strategien und deren Umsetzung, (iii) geldpolitischen Instrumente und der Geldmarkt sowie (iv) monetären Transmissionskanäle geldpolitischer Impulse betrachtet. Die entsprechenden Konzepte werden vor allem auf die praktische Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) angewendet. Die Veranstaltung wird durch Fallstudien ergänzt, die von den Studierenden in Eigenarbeit vorbereitet und anschließend in der Vorlesung präsentiert und diskutiert werden.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden kennen die theoretischen und praktischen Dimensionen moderner Geldpolitik. Sie können aktuelle geldpolitische Probleme erkennen, über diese diskutieren sowie zu geldpolitischen Fragestellungen fundiert Stellung zu nehmen. Auf Grund der großen Bedeutung der Geldpolitik in der internationalen Wirtschaftspolitik und ihrer Auswirkung auf Finanzmärkte und die Realwirtschaft sind diese Themen für die ökonomische Ausbildung von zentraler Bedeutung.</p> <p>Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Vorlesungsteilnehmer werden Präsentationstechniken eingeübt. In der anschließenden Frage-Antwort-Runde wird zudem erlernt, auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren, ebenso wie bei den regelmäßig eingebundenen Diskussionen über aktuelle geldpolitische Entwicklungen, z.B. im Rahmen der europäischen Staatsschuldenkrise.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Geldpolitik	P	6	30 h (2 SWS)	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	60 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Makroökonomische Grundlagen	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin T. Bohl	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Monetary Economics I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Monetary Policy	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges		
	-		

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Sozialpolitik
Modulnummer	WPM 26

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul Sozialpolitik schließt an die volkswirtschaftliche Grundausbildung, insbesondere Mikroökonomik und Ökonomische Politikanalyse an. Es bereitet zudem auf Mastermodule wie z.B. Wirtschaftspolitik vor.		
Lehrinhalte des Moduls		
Sozialpolitische Maßnahmen setzen Verhaltensanreize und beeinflussen darüber Marktergebnisse. Das Modul stellt einen theoretischen Rahmen vor, mit dessen Hilfe die Effizienz- und Verteilungswirkungen sozialpolitischer Eingriffe, insbesondere im Arbeitsmarkt, analysiert werden können. Theoretische Vorhersagen werden dabei stets mit empirischen Ergebnissen abgeglichen. Zu den Themen gehören die Rechtfertigung staatlicher Sozialversicherung, Sozialpolitik für Erwerbslose, Sozialpolitik für Erwerbstätige (Mindestlohn, Lohnsubventionen, Anti-Diskriminierungsmaßnahmen), Bildungsökonomie.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Im Rahmen des Moduls wird ein Instrumentarium vermittelt, mit dessen Hilfe die Studierenden die Wirkung wichtiger sozialpolitischer Eingriffe modelltheoretisch analysieren und empirisch quantifizieren können. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zu Vor- und Nachteilen sozialpolitischer Maßnahmen fundiert Stellung nehmen. Durch die modelltheoretische Herangehensweise lernen die Studierenden, konkrete Probleme in einen abstrakten Rahmen zu überführen und dadurch generalisierbare Lösungsstrategien zu entwickeln. In Diskussionen zu aktuellen sozialpolitischen Entwicklungen lernen die Studierenden, Argumente wissenschaftlich präzise zu formulieren und, basierend auf modelltheoretischen Überlegungen und empirischen Kenntnissen, kritisch zu reflektieren.		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Sozialpolitik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung Sozialpolitik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Nadine Riedel	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre	
Modultitel englisch	Social Policy	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Social Policy	
	LV Nr. 2: Tutorial Social Policy	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges		
	-		

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Sportökonomik
Modulnummer	WPM 28

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4., oder 6. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Sport, v.a. in Form von Großveranstaltungen wie den Olympischen Spielen und Supranationalen Ligen wie der Champions League im Fußball, ist mittlerweile ein bedeutender Wirtschaftsfaktor geworden. Professionalisierter und kommerzialisierter Sport ist Teil der Unterhaltungsindustrie und bietet sich daher dafür an, an seinem Beispiel wichtige Voraussetzungen und Funktionsmechanismen dieser Industrie kennenzulernen.		
Lehrinhalte des Moduls		
Die Sportökonomik beschäftigt sich mit der Analyse von Sportmärkten hinsichtlich der Ausgestaltung von Wettbewerbsregeln, Bezahlung der Akteure sowie der Bedeutung staatlichen Handelns bspw. in Form von Subventionen für Sportinfrastruktureinrichtungen. Als Lehrdisziplin ist Sportökonomik an angelsächsischen Universitäten, vor allem in den USA, längst etabliert.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Es wird die Anwendung mikroökonomischer und industrieökonomischer Analysemethoden auf Sportmärkte vermittelt, mit dem Ziel, den Studierenden sowohl Kenntnisse über diese Märkte als auch Kenntnisse hinsichtlich deren Analyse zu vermitteln. Weiterhin werden folgende Kompetenzen vermittelt: - aktives Zuhören und Mitschreiben in Großveranstaltungen - Beantwortung von fachlichen Fragen vor großer Hörschaft. - selbständige Bearbeitung von fachlichen Fragestellungen		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Sportökonomik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung zu Sportökonomik	P	3	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. A. Prinz
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft und Recht / Bachelor Politik und Wirtschaft / Bachelor Betriebswirtschaftslehre / Bachelor Volkswirtschaftslehre
Modultitel englisch	Economics of Sports
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Economics of Sports
	LV Nr. 2: Tutorial on Economics of Sports

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9 Sonstiges	
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften II
Modulnummer	WPM 29

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h oder 9 LP/270 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften.		
Lehrinhalte des Moduls		
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozenten stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/Ü	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	6 oder 9	60 h (4 SWS) oder 90 h (6 SWS)	120 h oder 180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Aus dem Angebot des CIW ist entsprechend eine Vorlesung/Übung mit insgesamt 6 LP oder eine Vorlesung/Übung mit insgesamt 9 LP zu wählen.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%) oder 9 LP von 75 LP (12%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Unregelmäßig	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics II	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges		
	-		

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften III
Modulnummer	WPM 30

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften.		
Lehrinhalte des Moduls		
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozenten stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/Ü	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	6	60 h (4 SWS)	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Unregelmäßig	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine.	
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics IV	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges		
	-		

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften IV
Modulnummer	WPM 31

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften.	
Lehrinhalte des Moduls	
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozenten stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/Ü	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	6	60 h (4 SWS)	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Unregelmäßig
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine.
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics IV
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -

9 Sonstiges	
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Fachwissenschaftliches Profil Ökonomik)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften V
Modulnummer	WPM 32

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften.		
Lehrinhalte des Moduls		
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozenten stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/Ü	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	6	60 h (4 SWS)	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Modulabschlussklausur	90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6 LP von 75 LP (8%)		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Unregelmäßig	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine.	
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics V	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	Nicht zutreffend	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges		
	-		

Modulbeschreibung**Profil Sozialwissenschaften****(auf das Lehramt an Berufskollegs im Unterrichtsfach Wirtschaftslehre/Politik ausgerichtetes Profil)**

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften
Modulnummer	ÖK-SOWI

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1. Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP/150h	
Dauer des Moduls	1 Sem.	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in basale Kenntnisse der Fachdidaktik der Sozialwissenschaften, in einer integrativen Perspektive, ein.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung orientiert die Studierenden mit Blick auf ihr weiteres fachwissenschaftliches Studium in den drei Anteilsdisziplinen und auf das fachdidaktische Studium mit dem Ziel der selbstgesteuerten Strukturierung und Orientierung des eigenen Professionalisierungsprozesses zwischen Fachwissenschaften und Fachdidaktik. Einführend werden dazu die Bildungsziele und Kompetenzziele der Fächer und ihre Beziehung zu den drei Anteilsdisziplinen, das LehrerInnenbild des Fachlehrers/der Fachlehrerin, die grundlegenden fachdidaktischen Prinzipien und Konzeptionen sowie die relevante Ausgangspunkte der Lehr- und Lernforschung mit einer Perspektivierung auf die LernerInnen und deren sozialisatorischer und kognitiver Entwicklung thematisiert. Legitimatorische Aspekte der politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Bildung sowie auch Formen der Institutionalisierung und curricularen Rahmung von politisch, ökonomisch und gesellschaftlich bildendem kompetenzorientierten Fachunterricht werden in historischer und international vergleichender Perspektive studiert. In der Übung werden diese Inhalte vertieft, erste Anwendungsbezüge hergestellt und die Orientierung mit Blick auf die relevanten Inhalte der drei Anteilsdisziplinen theoriegestützt strukturiert. Im Modul findet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten statt.</p>	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen Studierende über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen über Kontexte, Konzepte, Methoden und Befunde zur Entwicklung der gesellschaftlichen Bildung mit Blick auf die Anteilsdisziplinen, • können sie Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe und Ergebnisse von Lehr-Lernprozessen in der gesellschaftlichen Bildung lernerbezogen reflektieren, • können sie lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische fachinhaltliche Probleme identifizieren, • können sie die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben) anwenden.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	P	3	30 (2)	60
2	T	Tutorium zur Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	P	2	30 (2)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Min.	1	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, Studienleistungen vorgesehen. Die verantwortlichen Lehrenden können für die Tutorien Referate (ca. 15 Minuten), die Vorbereitung von Seminartexten (ca. eine Stunde Lektürearbeit pro Woche), die Teilnahme an Gruppenaufgaben, das Abfassen von Rezensionen, Essays und Thesenpapieren (bis zu 600 Wörter) und vergleichbare seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andrea Szukala	
Anbietende Lehreinheit(en)	Lehreinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politik (Profil Sozialwissenschaften), Zwei-Fach-Bachelor Soziologie (Profil Sozialwissenschaften), Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Bachelor BK Wirtschaftslehre/Politik	
Modultitel englisch	Introduction to Social Sciences Didactics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to Social Sciences Didactics	
	LV Nr. 2: Tutorial	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1 und LV Nr. 2	Modul gesamt: 5
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Fachdidaktik der Sozialwissenschaften
Modulnummer	ÖK-D

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP/150h
Dauer des Moduls	1 Sem.
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft die fachdidaktischen Kenntnisse, des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Konzeptionen sozialwissenschaftlicher (politischer und ökonomischer) Bildung in der Bundesrepublik Deutschland und im internationalen Vergleich, Geschichte des Faches, Bildungsauftrag, Lernvoraussetzungen, Kompetenzen, Prinzipien, Inhaltsfelder, Ziele und Lernwege sozialwissenschaftlicher Fächer, kriteriengeleitete Analyse sozialwissenschaftlicher Materialien und Medien</p> <p>Fachdidaktische Perspektivierung eines exemplarischen sozialwissenschaftlichen Bildungsfeldes unter Berücksichtigung didaktisch-methodischer, zielgruppen- und sachorientierter Erschließung typischer und exemplarischer Frage- und Themenstellungen zur didaktisch-methodischen Konstruktion begründeter Herangehensweisen</p> <p>Die Lehrinhalte orientieren sich dabei am fachspezifischen Kompetenzprofil, das die Kultusministerkonferenz für das Fach Sozialkunde/Politik/Wirtschaft entwickelt hat.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden können über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen zu Kontexten, Konzepten, Methoden und Befunden der Didaktik der Sozialwissenschaften verfügen: lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen sowie geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen gestaltungsorientiert beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können des Weiteren: Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe, Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Lehr-Lernprozesse analysieren und exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert theoriegestützt analysieren und evaluieren.</p> <p>Die Studierenden können ihre LehrerInnenrolle im Fach sowie Maßstäbe der Qualitätssicherung professionsorientiert reflektieren.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Fachdidaktische Theorien und Modelle	P	2	30 (2 SWS)	30
2	S	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernfor- men	P	3	30 (2 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden wählen ihre Lehrveranstaltungen aus dem didaktischen Lehr- angebot der beteiligten Institute für Soziologie (IfS), Politikwissenschaft (IfPo) und Ökonomik (CIW)				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Die Studierenden fertigen eine didaktische Studie zu einem lernbedeutsamen Gegenstand der sozialwissenschaftlichen Bildung und perspektivieren fachdidaktisch schüler- und problemorientierte Lehr-/Lernprozesse.		Ca. 3.500 Wörter	2	100 %
Studienleistung(en)					
Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Didaktisch-methodisches Projekt: Literaturbericht; Unterrichtsplanung; Schulprojektplanung; Erprobung einer Methode; Erstellen von Materialien und Medien; Projektplanung außerschulisches Lernen o.ä.; Präsentation im Seminar oder vergleichbare andere seminartypische Studienleistungen			15 Min. oder 10 Seiten	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8%			

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andrea Szukala	
Anbietende Lehrereinheit(en)	FB 06 und FB 04	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politik (Profil Sozialwissenschaften), Zwei-Fach-Bachelor Soziologie (Profil Sozialwissenschaften), Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Bachelor BK Wirtschaftslehre/Politik	
Modultitel englisch	Basics of Social Sciences Didactics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Theories and Models of Social Science Education	
	LV Nr. 2: Didactical Principles and Teaching and Learning in Social Science Education	
8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1 und LV Nr. 2	Modul gesamt: 5
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0
9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Mikroökonomische Grundlagen
Modulnummer	ÖK-W1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Dieses wirtschaftswissenschaftliche Basismodul spielt eine fundamentale Rolle für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und ist damit eine unerlässliche Grundlage für weiterführende Lehrmodule.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Grundzüge der mikroökonomischen Theorie stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Behandelt werden u. a. die theoretischen und methodischen Grundlagen von Güterangebot und Güternachfrage. Dazu gehören die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot) sowie die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). <u>Weiter behandelt werden</u> Modelle der Marktkoordination (Monopol, Oligopol, Polypol) sowie die Theorie des Marktversagens.</p> <p>Das Modul vermittelt Basiswissen bezüglich der Grundfragen des Wirtschaftens, der Märkte und des Marktversagens, welche auch für die Verknüpfung und weitere Behandlung vertiefender politischer und rechtlicher Fragestellungen im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext (z.B. Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik; rechtliche Aspekte ökonomischer Verhandlungslösungen, Legitimation staatlicher Eingriffe in den Markt-/Preismechanismus) von Bedeutung sind.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Dieses wirtschaftswissenschaftliche Basismodul spielt eine fundamentale Rolle für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und ist damit eine unerlässliche Grundlage für weiterführende Lehrmodule. Die Studierenden kennen die wesentlichen Modelle und Theorien der Mikroökonomik. Sie beherrschen die grundlegende Methodik, um das Zustandekommen von Güterangebot und Güternachfrage und Marktzusammenhänge verstehen und beurteilen zu können. Sie sind in der Lage aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Standardökonomisches Wissen ermöglicht die Bewertung und Interpretation politischer und rechtlicher Fragestellungen im mikroökonomischen Kontext, sowie eine fundierte Urteilsbildung und interdisziplinäre Transferfähigkeit, insbesondere hin zu den Disziplinen der Politökonomie und Rechtsökonomik.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Mikroökonomische Grundlagen	P	6	60 / 4 SWS	120
2.	Ü	Übung zur Mikroökonomik	P	4	30 / 2 SWS	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/MTP	Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Schriftliche Klausur			90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)						
Art				Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine						
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		13%				

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller	
Anbietende Lehrereinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2FBA Ökonomik, BA BK Wirtschaftslehre/Politik	
Modultitel englisch	Principles of Microeconomic Theory	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Microeconomics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Microeconomics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Makroökonomische Grundlagen
Modulnummer	ÖK-W2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul baut unmittelbar auf den in Pflichtmodul ÖK-W1 vermittelten allgemein-theoretischen Kenntnissen auf und vertieft diese anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul behandelt die Grundbegriffe und Methoden der gesamtwirtschaftlichen Theorie wie beispielsweise die Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung oder die Grundzüge der Stabilitätspolitik. Die Funktionen und Formen des Finanzwesens werden ebenso thematisiert wie die Institutionen und Funktionsweisen der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem.</p> <p>Es wird in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung eingeführt und die grundlegenden makroökonomischen Modelle bzgl. der Gütermärkte, der Geld- und Finanzmärkte und des Arbeitsmarktes sowie deren Zusammenspiel in einer geschlossenen und in einer offenen Volkswirtschaft behandelt, Weiterhin werden die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik bzgl. der Einflussnahme auf Wachstum, Inflation und Arbeitsmarkt einführend dargestellt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Das Modul vermittelt den Studierenden die wichtigen theoretischen und methodischen Grundlagen der Makroökonomik. Die Studierenden lernen erste quantitative und qualitative Methoden kennen und erwerben Kenntnisse der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Sozialwissenschaftliche Methoden wie die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sind ebenfalls Teil dieses Moduls. Neben wirtschaftswissenschaftlichen Theorien erlernen die Studierenden zudem die Funktionen und Formen des Finanzwesens sowie geldtheoretische Grundlagen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Theorien und Modelle der Makroökonomie. Sie beherrschen die grundlegende Methodik, um das Zustandekommen eines gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu verstehen und beurteilen zu können sowie deren Entwicklungen. Sie sind in der Lage aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch beurteilen zu können.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Makroökonomische Grundlagen	P	6	60 / 4 SWS	120
2.	Ü	Übung zur Makroökonomie	P	4	30 / 2 SWS	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Schriftliche Klausur	90 Min.	1.	100 %	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.			
Keine					
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	13%				

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Thomas Apolte	
Anbietende Lehrereinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2FBA Ökonomik, BA BK Wirtschaftslehre/Politik	
Modultitel englisch	Principles of Macroeconomic Theory	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Macroeconomics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Macroeconomics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns
Modulnummer	ÖK-W3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. und 4. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP, 300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt notwendige betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für einen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang.	
Lehrinhalte des Moduls	
Dieses Modul bietet einen ersten Überblick über unternehmerische Grundlagen und betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion, Marketing, Personal, Organisation, Finanzierung und Controlling sowie über die grundlegenden Begriffe und Techniken des betrieblichen Rechnungswesens. Die „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ behandelt in Vorlesung und Tutorium ihre wichtigsten Gegenstände und Methoden, insbesondere aus einer (institutionen)ökonomischen Perspektive, während die Vorlesung „Betriebliches Rechnungswesen“ über die Aufgaben des internen und externen Rechnungswesens informiert und neben den Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung insbesondere die betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung fokussiert.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für das Verstehen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule. Die Studierenden verstehen, warum es Unternehmen gibt und wie diese aufgebaut sind. Sie können eine begründete Wahl treffen, mit welchen betrieblichen Funktionen sie sich weiter beschäftigen möchten, um gegebenenfalls später entsprechend tätig zu sein. Sie begreifen außerdem den Zweck des betrieblichen Rechnungswesens und dessen wichtigste Komponenten. Sie lernen, einfache Buchungen selbst durchzuführen, das Wesentliche einer Bilanz zu lesen und mit den wichtigsten Kennzahlen von internem und externem Rechnungswesen zu arbeiten.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	3	30 / 2 SWS	60
2.	Ü	Übung zur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	2	15 / 1 SWS	45
3.	V	Betriebliches Rechnungswesen	P	3	30 / 2 SWS	60
4.	Ü	Übung zum Betrieblichen Rechnungswesen	P	2	15 / 1 SWS	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Modulteilprüfung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (schriftliche Klausur)	90 Min.	1.	50 %
MTP	Modulteilprüfung Betriebliches Rechnungswesen (schriftliche Klausur)	90 Min.	3.	50%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		13%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Der Beginn ist jedes Semester möglich. Die einzelnen Veranstaltungen werden im jährlichen Rhythmus angeboten.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Alexander Dilger
Anbietende Lehrereinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft Bachelor Wirtschaft und Recht Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik fachwissenschaftlich BA BK Wirtschaftslehre/Politik	
Modultitel englisch	Fundamentals of Business Economics and Accounting	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to Business Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Introduction to Business Economics	
	LV Nr. 3: Business Accounting	
	LV Nr. 4: Tutorial on Business Accounting	
8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0
9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Methoden der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt
Modulnummer	ÖK-W4

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	3. Semester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP/150 h
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
<p>Nachdem die Studierenden in den ersten 2 Fachsemestern ihres Studiums die fachlichen Grundlagen in der Volkswirtschaftslehre und teilweise der Betriebswirtschaftslehre erworben haben, erhalten sie im 3. Fachsemester mit dem Modul „Methoden der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt“ einen fundierten Einblick in die Methoden der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und deren Anwendung, parallel zur weiteren Aneignung betriebswirtschaftlichen Wissens.</p>		
Lehrinhalte des Moduls		
<p>Folgende Oberthemen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Analytische Wissenschaftstheorie - Beschreibende Statistik: Begriffsdefinitionen, Einführung und Anwendung - Wahrscheinlichkeitsrechnung: Begriffsdefinitionen, Einführung und Anwendung - Schließende Statistik: Begriffsdefinitionen, Einführung und Anwendung 		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über elementare Kenntnisse der wissenschaftstheoretischen Prinzipien sowie der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Die Studierenden werden befähigt, nach den Prinzipien der formalen Logik wissenschaftstheoretisch basiert zu arbeiten und wissenschaftliche Forschung auf Basis wissenschaftstheoretischer Prinzipien zu bewerten. Sie erhalten einen Überblick über die gängigen Verfahren der Datenerhebung und erlernen die Fähigkeit zum Lesen und Interpretieren von Daten und einfachen statistischen Kennziffern. Sie können einfache statistische Berechnungen und Tests durchführen, kennen die einfachsten statistischen Schätzer und die Grundbegriffe des statistischen Hypothesentests. Sie haben die Fähigkeit erlangt, diese in Standardsituationen anzuwenden und die Präzision von Schätzungen kritisch zu hinterfragen.</p>		

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V	Methoden der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
2.	Ü	Übung zu Methoden der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Schriftliche Klausur	90 Min.	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller
Anbietende Lehrereinheit(en)	CIW, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA BK Wirtschaftslehre/Politik
Modultitel englisch	Methods in Business Administration and Economics for Teachers
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Methods in Business Administration and Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Methods in Business Administration and Economics

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik
Modul	Politisches System der BRD
Modulnummer	ÖK-P1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP / 150h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Grundkursvorlesung „Politische System der BRD“ vermittelt grundlegende Kenntnisse über Staat und Institutionen, das Rechtssystem und zentrale politische Akteure im politischen System, sowie die Rolle des Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland. Polity- und Politics-Dimensionen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung und des ihr zugeordneten Tutoriums. Dabei wird auf die besondere Bedeutung der Globalisierung für das politische System der Bundesrepublik einschließlich der wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte eingegangen. Mit der Betonung von Entgrenzung und Verflechtung wird zugleich die Brücke zur Internationalen Politik und zur vergleichenden Politikwissenschaft geschlagen. Der Kurs hat damit auch eine propädeutische Funktion, indem er zentrale politikwissenschaftliche Begrifflichkeiten am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht.</p> <p>Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse. Separate Tutorien für Studierende des sozialwissenschaftlichen Profils sind darauf abgestimmt zu vermitteln, wie Inhalte der Vorlesung aus Lehramtsicht aufbereitet werden können. Dabei werden Vorgaben und Hinweise der Kernlehrpläne berücksichtigt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden kennen rechtliche, wirtschaftliche, soziale und sozio-kulturelle Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind in der Lage, die Aufbau- und Ablauforganisation des politischen Systems in ihren Grundzügen zu analysieren und können die Globalisierung im Hinblick auf ihre Bedeutung für das politische System einordnen und bewerten. Darüber hinaus erhalten sie theoretische und methodische Kenntnisse über die Systemtheorie und sind in der Lage, Texte zu ausgewählten Aspekten des politischen Systems eigenständig zu erfassen und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Tutorien das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Grundkurs Politisches System der BRD	P	2	30h / 2 SWS	30h
2	T	Tutorium zum Grundkurs	P	3	30h / 2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur		90min	1	100%
Studienleistung(en)					
Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.			(nebenstehend)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7%			

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise	
Anbietende Lehrinheit(en)	Lehrinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft, Bachelor Politik und Recht, Bachelor Politik und Wirtschaft, BA BK Wirtschaftslehre/Politik	
Modultitel englisch	Political System of the Federal Republic of Germany	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Basic course Political System of Germany	
	Nr. 2: Tutorial Political System of Germany	

8	LZV-Vorgaben	
----------	---------------------	--

Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
		-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik
Modul	Internationale Beziehungen
Modulnummer	ÖK-P2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP / 150h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In dieser Grundkursvorlesung werden grundlegende Kenntnisse über Akteure, Strukturen und Prozesse sowie Theorien der Internationalen Beziehungen vermittelt. Gleichzeitig werden die wichtigsten theoretischen Zugänge zu ihrer Bearbeitung vorgestellt. Der Begriff „Akteure“ schließt dabei sowohl staatliche als auch nicht-staatliche Akteure ein. „Strukturen“ beinhalten, unter anderem, das Machtgleichgewicht zwischen Staaten, Anarchie, Hegemonie, Interdependenz. Sie sollen in ihrer Wirkung auf das Handeln der Akteure untersucht werden. Zu den wichtigsten „Prozessen“ gehören Krieg und Frieden, Globalisierung, Entwicklung, Institutionalisierung und Kooperation.</p> <p>Exemplarisch werden das politische System der EU sowie Theorien der europäischen Integration behandelt. Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse. Separate Tutorien für Studierende des sozialwissenschaftlichen Profils sind darauf abgestimmt zu vermitteln, wie Inhalte der Vorlesung aus Lehramtsicht aufbereitet werden können. Dabei werden Vorgaben und Hinweise der Kernlehrpläne berücksichtigt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Studierende kennen die wichtigsten Akteure, Strukturen, Prozesse und Theorien der Internationalen Beziehungen. Sie sind in der Lage, Einzelphänomene in den Internationalen Beziehungen in einen größeren Gesamtzusammenhang zu stellen, diese zu analysieren, und sie anhand verschiedener theoretischer Denkrichtungen zu erklären. So sind sie in der Lage, die von Medien suggerierten Erklärungen kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden können Entwicklungen und die Rolle der zentralen Akteure in Politikfeldern wie der internationalen Sicherheits-, Wirtschafts-, Umwelt- und Entwicklungspolitik erörtern.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Tutorien das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Grundkurs Internationale Beziehungen	P	2	30h / 2SWS	30h
2	T	Tutorium zum Grundkurs Internationale Beziehungen	P	3	30h / 2SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90min	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
In den Tutorien sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, Studienleistungen vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden Referate (ca. 30 min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben als Studienleistungen definieren.		(nebenstehend)	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Doris Fuchs PhD
Anbietende Lehrinheit(en)	Lehrinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft, BA Politik und Recht, BA Politik und Wirtschaft, BA Public Governance across Borders, BA Internationale und Europäische Governance, Zwei-Fach Bachelor Soziologie (Profil Sozialwissenschaften), BA BK Wirtschaftslehre/Politik, Bachelor Sozialwissenschaften HRSGe	
Modultitel englisch	International Relations	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Basic course International Relations	
	Nr. 2: Tutorial to basic course International Relations	
8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	--	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	--	Modul gesamt: 0
9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik
Modul	Politikwissenschaftliche Vertiefung
Modulnummer	ÖK-P13

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5LP / 150h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul verschafft den Studierenden die Möglichkeit, sich mit einem konkreten Themenfeld der Disziplin zu befassen, wodurch eine weitere Orientierung im Fach ermöglicht wird.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Institut für Politikwissenschaft bietet jedes Semester jeweils mindestens zwölf Standardkurse an, die in Forschungsfelder der Politikwissenschaft einführen. Die Studierenden können aus dem Kursangebot frei wählen. Alle Kurse vermitteln zunächst einen profunden Überblick über aktuelle und klassische Frage- und Problemstellungen des Forschungsfelds. Sie greifen dabei auf die Grundlagenmodule zurück und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der politikwissenschaftlichen Methodologie und den verschiedenen theoretischen Ansätzen. Schließlich werden in den Kursen ausgewählte aktuelle Fragestellungen methoden- und theoriegeleitet analysiert.</p> <p>Die Standardkurse werden von den drei Forschungsschwerpunkten „Regieren“, „Zivilgesellschaft und Demokratie“ und „Regionalisierung und Globalisierung“ des Instituts konzipiert. Folgende politikwissenschaftliche Themenfelder werden regelmäßig im Standardkursangebot abgedeckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessenvermittlung, Medien und Öffentlichkeit • Dritter Sektor, Sozialkapital und Zivilgesellschaft • Politische Kultur- und Demokratieforschung • Politische Theorie und Ideengeschichte • Friedens- und Konfliktforschung • Geschlechterforschung • Europäische Integration • Kommunal- und Regionalpolitik • Deutsche Außenpolitik • Internationale politische Ökonomie • Global Governance • Politikfeldanalyse verschiedener deutscher, europäischer und internationaler Politikfelder 	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Die Studierenden überblicken das ausgewählte Forschungsgebiet der Politikwissenschaft und sind in der Lage, aktuelle Frage- und Problemstellungen theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben dabei Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Analyse und können politikwissenschaftliche Fragestellungen kritisch bewerten und in den Zusammenhang der Disziplin einordnen. Die Standardkurse vermitteln zudem Präsentationskompetenz und die Fähigkeit, in Gruppen- und Individualarbeit komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten.

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Seminar mit Klausur	WP	5	30h / 2SWS	120h
2	S	Seminar mit Hausarbeit	WP	5	30h / 2 SWS	120h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Standardkursen entweder ein „Seminar mit Klausur“ oder ein „Seminar mit Hausarbeit“ wählen. Dabei wird sichergestellt, dass jeder der drei Forschungsschwerpunkte mindestens zwei Standardkurse vorhält.				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	<u>Bei Belegung eines Seminars mit Klausur:</u> Es ist eine Modulabschlussprüfung in Form einer Abschlussklausur (90 min) zu absolvieren;	- 90min	1	100%
	alternativ kann der/die Lehrende bei Lehrveranstaltungen mit nur wenigen Studierenden festlegen, dass die Modulabschlussprüfung in Form einer mündlichen Prüfung zu absolvieren ist.	- max. 45 min		100%
MAP	Im Seminar mit Hausarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung zu absolvieren	4000 – 4500 Wörter	2	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Sowohl in den Seminaren mit Klausur als auch den Seminaren mit Hausarbeit sind, nach näherer Bestimmung durch die verantwortlichen Lehrenden, grundsätzlich Referate (ca. 30 Min.), Rezensionen, Essays und Thesenpapiere (bis 600 Wörter) als Studienleistungen vorgesehen. Davon abweichend können die verantwortlichen Lehrenden auch vergleichbare andere seminary-typische Aufgaben als Studienleistungen definieren.	(nebenstehend)	1, 2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	7%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist Teil des sozialwissenschaftlichen Profils.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Matthias Freise
Anbietende Lehrereinheit(en)	Lehrereinheit II Sozialwissenschaften – Fachbereich 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft (Profil Sozialwissenschaften), BA BK Wirtschaftslehre/Politik, Zwei-Fach-Bachelor Soziologie (Profil Sozialwissenschaften) Bachelor Sozialwissenschaften HRSGe
Modultitel englisch	Focus Political Science
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Standard Course

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9 Sonstiges	
	-

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften
Modulnummer	ÖK-S1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Soziologie und ihre Forschungsfelder, Grundlagen der Gesellschaftsanalyse.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ führt am Leitfaden ausgewählter terminologischer oder forschungspraktischer Fragestellungen in die Grundlagen soziologischen Denkens und Forschens ein.</p> <p>Die Vorlesung „Gesellschaftsstruktur, Kultur und sozial Praxis“ führt die Studierenden in die Analyse sozialer Strukturen ein und zeigt auf, wie sich im Rahmen gesellschaftlicher Produktions- und Reproduktionsprozesse wichtige Kapitalien auf soziale Gruppen verteilen und wie sich darüber unterschiedliche Arbeits- und Lebenschancen einstellen. Von besonderem Interesse sind die Überlagerung verschiedener Determinanten (Klasse, Geschlecht, ethnische Zurechnungen) und Dimensionen (Einkommen, Bildung etc.), sozialer Differenzierungen. Strukturanalyse impliziert, dass systematisch nach den Ursachen sozialer Differenzierung und den Mechanismen ihrer materiellen und symbolischen Reproduktion gefragt wird (soziale Ungleichheit).</p> <p>Im Zentrum der Vorlesung „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“ stehen die Erforschung von Bildungserwerbsprozessen, Prozessen der Persönlichkeitsgenese und der Beziehungsgestaltung sowie die unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlichen Zusammenlebens. Dabei werden vor allem auch die kulturellen, politischen und ökonomischen Bedingungen der Lebensführung sowie die sozialstrukturellen Grundlagen und Möglichkeitsräume in den Blick genommen, vor dessen Hintergrund sich diese Prozesse vollziehen. Von besonderem Interesse sind auch Fragen der sozialen Ungleichheitsgenese und ihrer Reproduktion (in und über Prozesse der individuellen Lebensführung und durch vorgegebene Lebensverlaufsstrukturen) und nach den sozialpolitischen Implikationen sowie nach den Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme, die sich aus vorliegenden Forschungen ergeben.</p>	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
<p>Die Studierenden können den spezifischen Beitrag der Disziplin Soziologie zur wissenschaftlichen Beobachtung und Beschreibung sozialer Wirklichkeiten anhand der Fachbegriffe benennen. Die Studierenden können Beobachtungsperspektiven, Forschungsfragen sowie Forschungsinteressen in ihrer Abhängigkeit vom begrifflichen Instrumentarium erschließen und die Komplexität soziologischen Denkens erfahren.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt (regionale, nationale, transnationale) Sozialstrukturen - in ihrer gegenwärtigen Gestalt wie in ihrer historischen Entwicklung (sozialer Wandel) - zu verstehen und die Mechanismen ihrer materiellen, institutionellen und symbolischen Reproduktion zu analysieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, konkrete Praktiken des Zusammenlebens und der sozialen Organisation nachzuzeichnen. Sie können Akteursbezüge, Handlungsstrukturen, institutionelle Rahmungen, kulturelle Verankerungen etc. analysieren und deren Relevanz für die soziale Praxis herausstellen und soziologische Fragestellungen auf konkrete Handlungsfelder praktisch anwenden.</p>

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	V	Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder	P	3	30 h / 2 SWS	60
2)	V	Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis	P	2	30 h / 2 SWS	30
3)	V	Bildung, Sozialisation und Lebensformen	P	5	30 h / 2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		--				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Minuten	zu 3)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Essay zu einem der in der Vorlesung behandelten Forschungsfelder		5 Seiten	zu 1)	
Studientagebuch (S)/ Protokolle (P) über 3 Sitzungen oder Essay (E) oder vom Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung(en) nach Vorgabe der Lehrenden		10 Seiten (S + P), 3-5 Seiten (E)	zu 2)	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	--	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Die Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ wird nur zum Wintersemester angeboten, die beiden anderen Vorlesungen in der Regel jedes Semester.	
Modulbeauftragte/r	Dr. Katrin Späte	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft, Zwei-Fach-Bachelor Soziologie, Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik, Bachelor Sozialwissenschaften HRSGe	
Modultitel englisch	The Basics of Sociology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Basic Sociological Concepts and Fields of Research	
	LV Nr. 2: Social Structure, Culture and Social Practice	
	LV Nr. 3: Education, Socialisation and Life Forms	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Ökonomik (Sozialwissenschaftliches Profil: Sozialwissenschaften)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Soziologische Vertiefung
Modulnummer	ÖK-S2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6. Semester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung und Anwendung der soziologischen Grundkenntnisse, eigenständige Analyse von Sozialstruktur(en) und kulturelle Praktiken.	
Lehrinhalte des Moduls	
Der Untersuchungshorizont umfasst die regionale, die nationale aber auch die transnationale Ebene sozialer Strukturen. Mit der Verknüpfung von Sozialstruktur und Kultur wird der Blick auf die kulturellen Praktiken gerichtet, mit denen sich individuelle und kollektive Akteure in sozialen Strukturen einrichten, diese reproduzieren und verändern. Diese kulturellen Praktiken weisen soziale Strukturierungen auf, entwickeln aber auch eine Eigenlogik, indem soziale Zurechnungen und Abgrenzungen kulturell affirmiert werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, kulturelle Praktiken in ihrer Prägung durch soziale Strukturen, in ihrer Eigenlogik und in ihrer Bedeutung für die Reproduktion von Strukturen zu begreifen. Sie besitzen (theoretisches und empirisches) Wissen aus dem Themenbereich der Sozialstrukturanalyse bzw. der Kulturosoziologie und können es reflektieren und anwenden. Zum einen geht es dabei um ein ursächliches Verständnis sozialer Differenzierungsprozesse (in verschiedenen gesellschaftlichen Sphären) und um die damit verbundenen differenzierenden Praktiken und Strukturen; zum anderen geht es um die damit verknüpften kulturellen Praktiken und deren Bedeutung für die Legitimation und Stabilisierung sozialer Differenzierungen.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1)	S	Seminar aus dem Bereich „Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis“	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können das Seminar nach Maßgabe des Lehrangebots frei wählen.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der/dem Lehrenden (H) <i>oder</i> Referat mit Ausarbeitung (R) nach Vorgabe der/des Lehrenden	15 S. (H) 15-20 Min. und 10 S. (R)	Zu 1)	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
--		--	--	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	--	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christoph Weischer	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06)	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft (Profil Sozialwissenschaften), Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik, Bachelor Sozialwissenschaften HRSGe	
Modultitel englisch	Focus Sociology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Seminar „Social Structure, Culture and Social Practice“	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	--	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	--	Modul gesamt: 0 LP

9	Sonstiges	
	--	

Modulbeschreibung Bachelorarbeit

Unterrichtsfach	Ökonomik (fach- und sozialwissenschaftliches Profil)
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	BA-Arbeit

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	6. Semester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden erlernen das wissenschaftliche Arbeiten anhand eines Themas aus der Ökonomik (fachwissenschaftliches Profil) bzw. aus den beteiligten Disziplinen/der Fachdidaktik (sozialwissenschaftliches Profil).	
Lehrinhalte des Moduls	
Entscheiden sich die Studierenden, die Bachelorarbeit im Teilstudiengang anzufertigen, wird ein Prüfer/eine Prüferin bestellt. Für die Themenstellung der Arbeit hat der Kandidat/die Kandidatin ein Vorschlagsrecht. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind in Absprache mit dem Prüfer/der Prüferin so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. Mit der Bachelorarbeit belegen die Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie in der Lage sind, eine relevante Fragestellung aus dem Kontext des Studiengangs zu entwickeln, innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verinnerlichen die allgemeinen Prinzipien eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema eigenständig in einem vorgegebenen Zeitraum unter Wahrung allgemeiner theoretischer und methodischer Qualitätskriterien zu bearbeiten. Hierbei entstehende Problemstellungen können sie autonom und wissenschaftlich begründet entscheiden. Sie sind in der Lage, im Anschluss an die jederzeit nachvollziehbare begriffliche Erörterung und/oder empirische Analyse einer Fragestellung wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu formulieren und in der wissenschaftlichen Literatur einzuordnen. Zudem fundieren sie die Kompetenz der sozialwissenschaftlichen Recherche.	

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	BA	Bachelorarbeit	P	10	---	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Fachwissenschaftliches Profil: keine Sozialwissenschaftliches Profil: Die Bachelorarbeit kann in einer der drei Anteilsdisziplinen oder in der Fachdidaktik geschrieben werden. Es wird empfohlen die Bachelorarbeit in der Anteilsdisziplin Ökonomik oder in der Fachdidaktik zu schreiben.				

4		Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Bachelorarbeit Vgl. § 3 Absatz 4 dieser Fachprüfungsordnung sowie § 12 Absatz 6 der einschlägigen Rahmenprüfungsordnung	Textkorpus (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Plagiatserklärung, Anhang etc): 10.000 bis 12.000 Wörter	-	100 %	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Keine				100	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10 LP/180 LP			

5		Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Fachwissenschaftliches Profil: Die/der Studierende muss nachweisen, dass sie/er ein Seminar im Rahmen des Wahlpflichtbereichs absolviert hat. Das Seminar muss vor Beginn der Bachelorarbeit abgeschlossen worden sein. Das Modul, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, muss zum Zeitpunkt der Anmeldung erfolgreich abgeschlossen sein. Sozialwissenschaftliches Profil: Das Modul, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, muss zum Zeitpunkt der Anmeldung erfolgreich abgeschlossen sein.	
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit		Die Wahrnehmung von Betreuungsangeboten der Prüferinnen und Prüfer wird empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Müller Prof. Dr. Gabriele Wilde Prof. Dr. Matthias Grundmann	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich 04 Fachbereich 06	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Bachelor Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Bachelor Thesis	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

”

Artikel II

1. Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
 2. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2021/22 erstmals in das Fach Ökonomik im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.
 3. Für die vorangegangenen Kohorten, die nach der „Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018“ studieren, gilt sie vollständig ab dem WS 2024/25, es sei denn, dass sie bereits zuvor schriftlich bei der Dekanin/dem Dekan beantragen, nach dieser ersten Änderungsordnung zu studieren.
-

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse der Fachbereichsräte der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 20. Januar 2021 und des Fachbereichs Erziehungs- und Sozialwissenschaften vom 20. Januar 2021. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 16. März 2021

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s